

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 13 2019 • 16. Juli 2019

Der Öztaler Züchter
Manfred Falkner
bietet mit seiner
Hundepension
Sommerfrische
für Hunde an.

Seite 5



MASSIV
HAUS
ÖBERLAND

Träume
brauchen ein
Zuhause!

info@massiv-haus.at
www.massiv-haus.at

Foto: Dorn

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

Gewerbepark 12 | 6460 Imst
05412-61665 | www.krismer-imst.at

ST
STOCKHAMMER
HAUSTECHNIK & WELLNESS

A-6500 Landeck · Marktplatz 11
24-Stunden-Notdienst
Telefon +43 (0) 5442 / 62 405 · www.stockhammer.tirol

HEIZUNG & ENERGIETECHNIK · FLIESEN & NATURSTEIN
SANITÄR & BÄDERBAU · WELLNESS & SPADESIGN
LÜFTUNG & KLIMAANLAGEN

Kreativität aus Holz!



PRAXMARER
FENSTER & MÖBEL

Tischlerei Praxmarer GmbH
6444 Längenfeld - Huben 95 - Tel. 05253 / 5519
www.praxmarer.com

Öztaler eröffneten feierlich ihr Naturparkhaus in Längenfeld



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13

Fotos: Eiter

impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:

Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),
Meinhard Eiter (me), Friederike Hirsch
(Riki), Irmgard Nikolussi (irmi), Christian
Novak (novi), Daniel Rundl, Nina Schrott
(nisch)
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19
e-mail: sa@impuls-magazin.at

Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15
e-mail: ne@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28
e-mail: cf@impuls-magazin.at

Vera Gruber, Tel. 0676-846 573 - 27
e-mail: vg@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21
e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: Walstead NP Druck GmbH

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 27. August 2019**

Stilgerecht mit einem landesüblichen Empfang im Beisein von Musik, Schützen und Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine übergaben die Öztaler ihr neues Naturparkhaus in Längenfeld ihrer Bestimmung. Dekan Stefan Hauser segnete die Anlage, hochrangige politische Vertreter würdigten die Bedeutung des Projektes für den Tourismus und die Volksbildung. Das neue Naturparkhaus in Längenfeld versteht sich als Informationsdrehscheibe und Kompetenzzentrum für die Öztaler Natur. Zentrales Element des Hauses ist die knapp 300 Quadratmeter große naturkundliche Ausstellung. Sie zeigt auf einzigartige Weise die Öztaler Naturvielfalt. Besondere Pflanzen, Tiere und Lebensräume werden ebenso erklärt wie die Geologie samt den für das Tal typischen Bergstürzen. Zudem wird das im Ötztal dauerhaft präsende Thema Wasser in allen Facetten – von Gletschern über Seen, Flüsse und Moore – dargestellt.

- 1 Bürgermeister **Richard Grüner** (l.) begrüßte mit Naturschutzlandesrätin **Ingrid Felipe** und ÖVP-Klubobmann **Jakob Wolf** hochrangige Vertreter der Landespolitik in Längenfeld.
- 2 Geballte Führungskompetenz des Naturparkes Ötztal: Söldens Bürgermeister **Ernst Schöpf** (l.) leitet den Verein als Obmann, Geschäftsführer **Thomas Schmarda** kümmert sich um die inhaltliche Ausrichtung des Projektes.
- 3 Dekan **Stefan Hauser** (r.) beim lockeren Plausch mit dem Längen-

felder Vizebürgermeister **Johannes Auer** (l.) und dem Öztaler Tourismusobmann **Bernhard Riml** aus Sölden.

- 4 Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten **Birgit Santer** von den Längenfelder Bäuerinnen (l.) und **Magdalena Steger**, Mitarbeiterin des Naturparks Ötztal.
- 5 Die Marketenderinnen der Schützen **Magdalena Klingenschmid** und **Manuela Schöpf** (v.l.) servierten den Ehrengästen ein Schnapsl.
- 6 Für die Kaiserjäger rückten **Heinrich Maurer** und **Otto Schöpf** (v.l.) beim Festakt zur Eröffnung des Naturparkhauses aus.
- 7 Der pensionierte Trachtenmodenhändler **Hermann Lunger** war jahrelang Pionier für das Projekt der Therme in Längenfeld. Beim Naturparkhaus wird jetzt auch auf seine Initiative die Geschichte rund um Bad Längenfeld dokumentiert. Lunger genoss gemeinsam mit seiner Frau **Inge** die Eröffnungsfeier.
- 8 Über gleich zwei gelungene Ehrensahlen seiner Kompanie freute sich Schützenhauptmann **Oskar Bacher**.
- 9 Architekt **Hanno Schlögl** gelang mit dem Naturparkhaus ein modernes Gebäude samt zeitgemäßer Präsentation der Ausstellungsexponate. Branchenkollege und Freund **Alfred Weber** aus Hall (r.) gratulierte seinem Kollegen.
- 10 Kapellmeister **Florian Klotz** sonnte sich nach gelungenen Klängen

seiner Musikformation gemeinsam mit den Marketenderinnen **Rebecca Riml** (l.) und **Tina Reich** im Blitzlichtgewitter der Fotografen.

- 11 Strahlende Gesichter auch bei den Touristikern. **Jakob Falkner** von den Öztaler Gletscherbahnen und **Ewald Schöpf** vom Tourismusverband (v.l.) waren von der Ausstattung des modernen Ausstellungszentrums begeistert.
- 12 Auch die Bevölkerung von Längenfeld erschien zahlreich zur Eröffnung. **Iris Auer** (r.) und ihre Tochter **Sarah** waren sichtlich stolz auf die neue Attraktion im Dorf.
- 13 Gut gelaunt war auch der Längenfelder Kultur- und Sportreferent **Peter Grüner** (l.), der gemeinsam mit dem Bauhofleiter des Tourismusverbandes, Gemeinderat **Elmar Schmid**, den Nachmittag genoss.

Sommerpause

Die impuls Redaktion verabschiedet sich mit dieser Ausgabe in eine kurze Sommerpause. Das nächste Heft erscheint am 27. August. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern auf diesem Weg erholsame Ferien und einen schönen Sommer.

Kümmerin von Beruf und aus Berufung

Manuela Falch-Ruetz vom Gemeindeverband Stanzertal berät in allen sozialen Belangen



Manuela Falch-Ruetz ist im Stanzertal als Kümmerin unterwegs.

„Wir können auf sie nicht mehr verzichten, weil sie so viele wichtige Aufgaben übernimmt!“ Das sagt Roland Wechner, Bürgermeister von Flirsch und Obmann des Gemeindeverbandes Soziale Dienste Stanzertal über Manuela Falch-Ruetz. Was die Frau so unentbehrlich macht, ist ihre Aufgabe: Manuela arbeitet seit 2017 im Stanzertal als „Kümmerin“.

Kümmerer – dieser umgangssprachliche Begriff bezeichnet eine Person, die sich um einen ganz bestimmten Teilbereich kümmert, der nicht von anderen Kollegen oder zuständigen Mitarbeitern erledigt werden kann. Und das ist zum Beispiel im Pflegebereich, wo viele Fachkräfte überlastet sind, oft der Fall. Patienten bzw. deren Angehörige werden zwar über Krankheitsverläufe und Behandlungsmethoden aufgeklärt, aber manchmal würden sie gerne noch einiges besprechen, was darüber hinausgeht: Zum Beispiel, wie man die Pflege richtig organisiert. Aber für diesen Teil der Information fehlen oft die Zeit oder die richtigen Ansprechpartner, dann steht man ratlos da – oder eben nicht. Denn wenn es in den Gemeinden eine

Kümmerin oder einen Kümmerer gibt, sieht man gleich viel klarer.

Viele Menschen brauchen Rat

Roland Wechner: „Wir haben eine Kümmerin eingestellt, weil es gerade im Pflegebereich so viele Menschen gibt, die sich nicht auskennen und dringend Beratung brauchen, zum Beispiel über Beihilfen oder Hilfsmittel wie Pflegebetten, die man sich beim Sozialsprengel ausleihen kann.“ Manuela Falch-Ruetz steht mit Rat und Tat zur Seite und kann viele gute Tipps für jeden individuellen Fall geben – egal, ob es sich um eine Dauer-, Übergangs- oder Kurzzeitpflege handelt. Sie arbeitet diesbezüglich auch eng mit den Entlassungsmanagern von Krankenhäusern zusammen.

Manuela berät aber nicht nur im Pflegebereich, sie ist auch in anderen sozialen Angelegenheiten die richtige Ansprechpartnerin. Sie hilft beim Ausfüllen von Pflegegeldanträgen oder Gebührenbefreiungen und unterstützt Familien oder Einzelpersonen in schwierigen Lebenssituationen. Wenn jemand in Not geraten ist und zum Beispiel die Heizölrechnung nicht mehr bezahlen kann, was auch in einem wohlhabenden Tal wie dem

Stanzertal vorkommt, stellt sie die Verbindung zu karitativen Vereinigungen her wie der Bruderschaft St. Christoph oder der SOVISTA (Soziale Vision Stanzertal).

Soziales Netzwerk

Im Rahmen eines SOVISTA-Projektes entstand auch die Idee der Kümmerin, denn es gab dringenden Bedarf an einer kompetenten Gesamtberatung für soziale Angelegenheiten. Als erfahrene Diplom-Krankenschwester war Manuela Falch-Ruetz, die seit 2010 für den Gemeindeverband Soziale Dienste Stanzertal arbeitet, die geeignete Frau dafür. Seit zweieinhalb Jahren ist die gebürtige Landeckerin, die in Pettneu wohnt, nun als Kümmerin tätig und spürt jeden Tag, wie dankbar die Menschen sind, für alle sozialen Belange nun eine geeignete Auskunftsperson zu haben. Manuela zeigt ihnen nicht nur mit ihrem Know-

how und ihrem verlässlichen sozialen Netzwerk, sondern auch mit ihrer Herzlichkeit und optimistischen Lebenseinstellung neue Perspektiven auf. Manuela: „Es hat sich gezeigt, dass Beratungen in Form von Hausbesuchen am besten angenommen werden, deshalb besuche ich die Leute, die meinen Rat brauchen, meistens direkt vor Ort.“ Die Bürozeiten sind von Montag bis Freitag, 08:00 bis 12:00 Uhr. Terminvereinbarungen werden hier gerne entgegengenommen. Wegen ihrer vielen Auswärts-Einsätze ist Manuela ohnedies am besten telefonisch zu erreichen. Ihre „Kümmer-Nummer“ lautet: +43 676 5775455. Die Beratung ist anonym und kostenlos, der vertrauliche Umgang mit persönlichen Daten und Informationen ist selbstverständlich gewährleistet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: hallo@kuemmerer.at

Regionale Unternehmer informieren...

SMARTE GÄRTEN

BNI®



David Lercher
Geschäftsinhaber



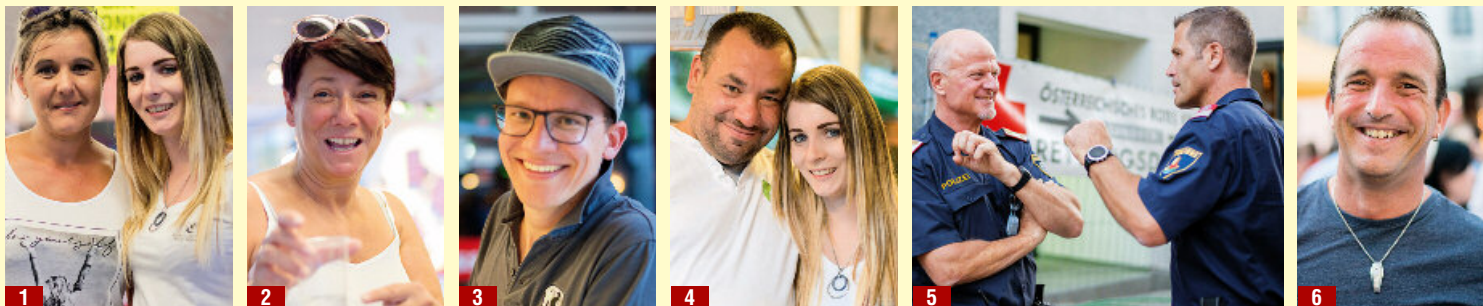
Corda Geiger GmbH
A-6500 Landeck
T.: +43 5442 6966
E.: office@cordageiger.at
W.: www.cordageiger.at

Nach einem wettertechnisch turbulenten Frühjahr und der Rekordhitze im Juni erwartet uns die lang ersehnte Urlaubszeit. Doch ist auch unser Garten für den Urlaub gerüstet bzw. wer kümmert sich während unserer Abwesenheit um die Grünflächen? Die Antwort lautet „smart gardening“. Mit intelligenten Bewässerungssystemen und dank vollautomatischen Mährobotern ist es kinderleicht, den Rasen auch während Ihrer Abwesenheit in Schuss zu halten. Die Bewässerung wird per vordefinierter Uhrzeit und unter Berücksichtigung der Feuchtigkeit im Rasen automatisch gestartet. Damit das Gras jedoch nicht zu hoch wächst, mäht ein Roboter in den bewässerungsfreien Zeiten. Bei Bedarf können Einstellungen auch von der Ferne - per Handy-App - gemacht werden. So kann man nach der Rückkehr das Erlebte entspannt im eigenen Garten Revue passieren lassen. Also dann, schönen Urlaub!



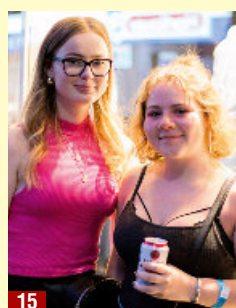
Interessante Beiträge und Vorträge wie diesen gibt's beim wöchentlichen Unternehmerfrühstück jeden Mittwoch ab 7.00 Uhr im „Trofana Tyrol“ in Mils. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bni-tirol.at/chapter-via-claudia-landeck

Landecker Stadtfest war Besuchermagnet



Das Landecker Stadtfest zeigte sich heuer von seiner schönsten Seite. Traumhafte Abendtemperaturen, gutes Essen, heiße Rhythmen und kühle Getränke sorgten für eine perfekte Sommernachts-Atmosphäre inmitten der Bezirkshauptstadt. Musikalische Highlights waren unter anderem das Showkonzert der Stadtmusik Landeck-Perjen, die Band „Dreirad“, Tiroler Alpenkavaliere oder auch die Blaskapellen Simmerinka und die kleine Partie der Musikkapelle Zams. Zugleich gab es einen Vergnügungspark. Walter Sprenger als Organisator des Stadtfestes zeigte sich sehr zufrieden!

- 1 Rebecca Siegele und Susanne Pircher** konnten bei ihrem Stand der Schrofensteiner Ritter Tafelrunde viele Besucher begrüßen!
2 Martina Bombardelli versorgte



- 3 Florian Stubenböck**, der Obmann des Fasnachsvereines Perjen, hatte alles gut im Überblick!
4 Michael Juen ist ein bekanntes Gesicht in Landeck, das man gerne bei Veranstaltungen antrifft. An seiner Seite ist **Susanne Pircher**.
5 Am Landecker Stadtfest wird Si-



- cherheit** großgeschrieben, daher ist auch die Polizei im Einsatz: **Klaus Wolf** und **Bernhard Gstrein**.
6 Ein weiterer Besucher des Stadtfestes war Andreas Kopp.
7 Ein weiterer Verein, der an der Veranstaltung mit einem Stand mitwirkte, war die Bergrettung. Im Bild Karlheinz Schranz, Bernhard Zangerl, Bernd Noggler und Robert Grüner.
8 Hermann Delago ist einer der bekanntesten Kapellmeister und Musiker in Tirol. Beim Showkonzert zeigte er vollen Einsatz!
9 Andreas Venier aus Starkenbach zog es ebenfalls nach Landeck – wo was los ist, muss man hin!
10 Daniel Juen, Philipp Tiefenbrunn und Eva Hergl vom Triathlon Schwimm Club hatten alle Hände voll zu tun!
11 Schönwieser Fußballer konnten gesichtet werden: **Silvio Hanni, Martin Rauch** und **Armin Haid** gönnen sich ein kaltes Bier!
12 Vom ESV Zappenhof waren Barbara Draxl und Stefan Kolb ver-

treten. Heuer wurde auf Mehrzweckbecher gesetzt, Plastikmüll somit reduziert.

- 13 Benjamin Stadlwieser, Frank Stark und Peter Hergl** machen mal eine Runde durch die Straßen.
14 Daniel Seidner ist wohl bekannt mit seiner Seite „Imst verschenkt“ als soziales Projekt bzw. Online Community. An seiner Seite **Sophia Schmid**. Sie genossen den Abend.
15 Besucher aus dem Oberen Gericht: Julia Oberhuber und Barbara Wolf konnten sich gut amüsieren und ihnen gefiel natürlich das Summerfeeling am Abend.
16 Getroffen bei den Tiroler Alpenkavaliere: Herta Beer und Alois Beer.
17 An einer der Eintrittsstellen war Martina Zangerl.
18 Die Security Firma SIWA sorgte für die Sicherheit der Gäste: **Alexander Keuschnigg** und **Cornelia Tejeda Hernandez** standen auch für Fragen der Besucher zur Verfügung.

Sie reisen und genießen - wir machen daraus den Hit!

- **8.-11.8. Zur Lotusblüte nach Mantua**
mit Schifffahrt in das Gebiet der Lotusblüte € 380,-
- **28.-31.8. 4-Flüsse-Fahrt**
Main, Rhein, Mosel und Neckar € 420,-
- **11.8. Bregenzer Festspiele - Rigoletto**
Fahrpreis € 35,-, Karten ab € 87,- + Systemgebühr € 2,-
- **5.-10.10. Mit dem Rad durch Holland - Sternfahrten**
Kein Hotelwechsel notwendig. Inkl. Radtransport € 720,-
Abholung Reutte / Imst

Reisebüro Zoller

Ihr Außerferner Reiseprofil

Innsbrucker Str. 4, 6631 Lermoos, T 05673-3131
 office@zoller-lermoos.at, www.zollerreisen.com

Hundezüchter und Vermieter für Vierbeiner

Manfred Falkner betreibt in Sölden mit seiner Familie eine Hundepension



Foto: Elter

Der erst 10 Monate alte deutsche Schäferhund Keinai ist derzeit der ganze Stolz von Manfred Falkner. Der Rüde soll für die Leistungszucht vorbereitet werden.

Mit 15 Jahren entdeckte er die Liebe zu den Partnern mit der kalten Schnauze. Mit 17 Jahren war er einer der jüngsten Führer eines Lawinenhundes. Seit fast 20 Jahren züchtet der mittlerweile 49-jährige Manfred Falkner Schäferhunde. Und seit gut 13 Jahren betreibt er neben seinem Apartmenthaus für Gäste auch eine eigene Pension für Hunde. Bis zu 15 Vierbeiner werden dort betreut, während Frauchen und Herrchen ihren Urlaub genießen.

„Wahrscheinlich muss man schon ein wenig verrückt sein, um so etwas zu tun. Aber ich bin eben ein Hundennarr“, schmunzelt der gelernte Installateur, der sich gleich auch bei seinen Unterstützern bedankt: „Ohne die Mithilfe meiner Frau Claudia wäre das nicht möglich. Und auch unsere Kinder Lukas, Tobias und Emelie haben die Liebe zu den Tieren in ihren Genen. Dazu kommt meine Mama Ursula, die mithilft, wenn es notwendig ist. Mein leider schon verstorbener Papa Manfred hat als Tischler gemeinsam mit mir die Zwingeranlage gebaut.“

Strenge Behördenauflagen

Die Hundepension an der Ötztaler Ache zwischen Längenfeld und

Sölden ist ideal gelegen. Es gibt keine Anrainer und somit keine Probleme. „Ein derartiges Projekt zu realisieren ist aber auch ein Hürdenlauf durch viele Instanzen“, verrät Falkner, der berichtet: „Baurechtlich hat die Gemeinde das Areal sauber von einer Freifläche in eine Sonderfläche für unsere Zwecke gewidmet. Die Größe der Gehege muss genauen Vorgaben des Tierschutzes entsprechen. Letztlich werden wir laufend vom Amtstierarzt überprüft. Was ich selbst für gut und richtig empfinde, da ich ja auch nur das Beste für meine Gäste will. Und zwischen- durch sind ja auch meine eigenen vier Hunde zu Gast in der Pension.“

Nur gesunde Tiere!

Sofern Plätze frei sind, nimmt Manfred Falkner Hunde aller Rassen auf. „Je größer, desto besser“, schmunzelt der Ötztaler, der mit Rottweilern, Dobermännern oder Bernhardinern keine Berührungsängste hat. „Wichtig ist aber, dass die Tiere gesund sind. Wenn sie Flöhe oder Läuse haben, muss ich die Besitzer zurückschicken. Auch die Impfungen müssen passen. Wir haben ja eine Verantwortung allen anderen Gästen gegenüber. Daher gibt es vor der Übernahme Gespräche mit den Besitzern, wo

unsere Hausordnung erklärt wird“, stellt Falkner klar.

Züchter von Diensthunden

Für Manfred selbst gibt es nur einen vierbeinigen Favoriten: den Schäferhund. In seinem Zwinger mit dem Namen „Vom Timmelsjoch“ züchtet er deutsche Schäferhunde und neuerdings auch belgische Schäfer der Rasse Malinois, die bei der Polizei als Diensthunde sehr begehrt sind. „Einige meiner Vierbeiner landeten beim Bundesheer oder bei der Exekutive. Der Rüde mit dem bezeichnenden Namen Joint ist derzeit sehr erfolgreich im Zillertal tätig“, verrät der Züchter nicht ohne Stolz.

Begleit- und Sporthunde

Bei den deutschen Schäferhunden züchtet Falkner zwei Linien. Von der Leistungszucht kommen Tiere, mit denen ihre Halter Sport betreiben oder diese eben für dienst-

liche Zwecke einsetzen. Aus der sogenannten Hochzucht stammen die typischen schwarz-braunen Tiere, die aussehen wie der bekannte Fernsehhund Kommissar Rex.

In der Regel verlangt Manfred Falkner für einen Welpen 800 bis 1.000 Euro, es gibt aber nicht mehr als einen Wurf pro Jahr. „Außerdem nehme ich mir auch das Recht heraus, potentielle Käufer abzulehnen. Für die Haltung eines Schäferhundes ist nicht jeder geeignet“, betont Manfred, der neben seiner Arbeit als Züchter und Vermieter auch regelmäßig mit seinen eigenen Hunden You, Anakonda, Keinai und Max trainiert. Als Hundezüchter muss er selbst Ausbildungen machen. Und die Zuchttiere werden erst zugelassen, wenn ihnen der Tierarzt einwandfreie Gesundheit bescheinigt. Nähere Informationen gibt es unter www.hunde-pension.at (me)

Smaragdgrüne Insel SARDINIEN

Mediterrane Entdeckungsreise

1. Tag: Telfs - Livorno / Einschiffung
2. Tag: Küstenfahrt - Porto Conte, Standorthotel
3. Tag: Inklusivausflug Alghero - Freizeit
4. Tag: Vormittagsfreizeit - Fakultativausflug Bosa
5. Tag: Nuoro - Orgosolo - Olbia / Einschiffung
6. Tag: Livorno - Telfs

INKLUSIVLEISTUNGEN:

- ✓ Komfortbusreise gem. Programm
- ✓ Fahrpassage Livorno – Olbia – Livorno in Doppelkabinen/innen/DU/WC
- ✓ 2 x Bordfrühstück
- ✓ 1 x Bordabendessen bei Anreise
- ✓ 3 x Hotelübernachtung im ****Strandhotel Corte Rosada in Alghero mit Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Hotelabendessen (Halbpension)
- ✓ 1 x Abendessen in Olbia bei Rückreise
- ✓ Halbtagesausflug Alghero mit Stadtspaziergang
- ✓ Rückreiserrundfahrt Nuoro - Orgosolo - Olbia
- ✓ Reiseleitung, Bordservice, Steuern & Mauten

7. - 12. Okt. 6 Tage € 649,-
 Einzelzimmer-/Einzelkabinenzuschlag innen € 109,-
 Aufpreis Doppelkabine außen p.P. hin & ret. € 31,-

Hotel Corte Rosada, Porto Conte

DIETRICH TOURISTIK

TELEF 05262 62226
www.dietrich-touristik.at

25. Tarrenzer Gassenfest



1



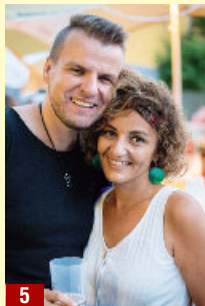
2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

Bereits zum 25. Mal ging heuer am ersten Juli-Wochenende das Tarrenzer Gassenfest über die Bühne. Auch dieses Jahr stürmten tausende Besucher die Trujengasse und 13 örtliche Vereine lockten mit kulinarischen Köstlichkeiten. Ein großes Rahmenprogramm rundete das Fest ab. Auch für die kleinen Besucher bot das Gassenfest natürlich wieder interessante Highlights wie eine große Hüpfburg, ein Bobbycar-Rennen, Kistensteigen oder auch Brotbacken.

1 Isabell Singer aus Imst wirkte bei

einer Poltergruppe mit. Der Verkauf konnte sich sehen lassen.

2 Martin Nagl wartete geduldig auf den Einlass!

3 Carola Larcher war an der Kassa eingeteilt. Der große Ansturm auf das Fest ist schon eine Herausforderung, zum Glück gibt es ja fleißige Helfer!

4 Karin Reich vom Traktorclub Tarrenz musste oft Nachschub holen, die selbstgemachten „Kiachln“ waren einfach super!

5 Daniel Seidner von „Imst ver-



12



13

Fotos: Rundi

schenkt“ hat selbst bald eine große Veranstaltung in Imst: Seine Online Community geht offline und am 3.8. ab 12 Uhr gibt es einen Flohmarkt! Er hatte mit **Rafif Rayyan** vom Jugendzentrum in Imst so manches zu bereden.

6 Fleißig beim Stand des FC Tarrenz waren auch **Stefan Flüer**, **Ines Kugler** und **Jens Kiechl**.

7 Ramona Prantl von den Schuhplattlern aus Tarrenz war ebenfalls mit voller Begeisterung beim Gassenfest mit dabei und traf so einige bekannte Gesichter.

8 Bernhard Kropf spielt bei den Gurgltaler Mandern, und diese heizten im Zelt so richtig ein.

9 Michael Juen, **Christine Westreicher** und **Robert Wilfinger** sind

beim Grauviehzuchtverband. Dieser hatte am Fest auch ein eigenes Zelt mit DJ-Musik.

10 Waltraud Hausegger und **Gretl Walch** von der Schützenkompanie Tarrenz.

11 Anja Dannemüller und **Manuel Wieser** konnten bei der Hauptbühne die gute Stimmung hautnah mitverfolgen.

12 Thomas Weber, **Jana Raich**, **Johannes Raich**, **Mario Deutschmann**, **Jasmin Larcher** von der Musikkapelle Wenns haben jetzt Ausgehzeit: Schnell noch das Instrument wegräumen, dann ab in das Festgelände!

13 Zum Wohl **Stefan Comina**. Er hatte sich ein gutes Plätzchen am Fest gesucht und auch gefunden.

Kommerzialrat-Titel für Johann Kröll

Johann Kröll ist eine tragende Säule des Tourismus im Oberland und wurde jetzt für seine Verdienste mit dem Berufstitel „Kommerzialrat“ ausgezeichnet. **Johann Kröll** (l.) mit seiner Gattin **Waltraud** nahm von WK-Präsident **Christoph Walser** das Ernennungs-Dekret entgegen. Der Hotelier und Seilbahner aus Nauders ist ein Vollblutunternehmer. Vor über 50 Jahren bewies er Mut und Weitblick, indem er sich für den Aufbau eines Hotelbetriebes im damals noch infrastrukturell schwach aufgestellten Nauders entschied. „Mein Almhof“ ist seit



Foto: WK Tirol

seiner Gründung nicht nur ein Vorzeige-, sondern auch ein hervorragender Ausbildungsbetrieb. Mehr als 80 Lehrlinge haben dort ihr Handwerk gelernt, davon allein 62 aus Nauders.

Unterhaltung und Stimmung, unplugged, ohne Verstärker und Technik
 Tel. 0664-3411440 • musik@hand-werker.at • www.hand-werker.at

45 Jahre alter Musikpavillon wird neu gebaut

Umhausen realisiert bis Herbst ein neues Abfallwirtschaftszentrum



Bgm. Jakob Wolf stellt die geplanten Projekte vor. Nach 45 Jahren wird der Musikpavillon heuer abgerissen.

Fotos: Dorn



Noch muss man in Umhausen seine Abfälle im Recyclinghof über Stufen zum Container tragen, was besonders beim Sperrmüll und anderen schweren Abfällen beschwerlich werden kann. Das wird sich mit dem Neubau des Abfallwirtschaftszentrums ändern, wie Bürgermeister Jakob Wolf verspricht. Auch mit dem Neubau des 45 Jahre alten Musikpavillons sowie weiteren Maßnahmen zur Dorfkernstärkung will man gemeindetechnisch Akzente setzen. Für betreubares Wohnen wird derzeit ein Standort gesucht.

1,3 Millionen Euro wird das neue, zeitgemäße Abfallwirtschaftszentrum am Standort des alten Recyclinghofs im Gewerbegebiet Tumpen kosten. Darin inkludiert sind die Rampen, die es ermöglichen, von oben zu den Containern zuzufahren und diese von dort aus zu

befüllen. Der Sperrmüll wird außerdem eine Waage bekommen, eine Kühlanlage für tierische Abfälle wird errichtet und die Ablage für den Grünschnitt wird auf einen eigenen Bereich ausgelagert werden, der für die Bürger aus Umhausen jederzeit geöffnet haben wird. Während der Umbauarbeiten wird am Recyclinghof ein eingeschränkter Betrieb an mehr Öffnungstagen als gewöhnlich praktiziert werden und Ende Juli bis Anfang August soll der Recyclinghof bereits fertiggestellt sein, wie Wolf hofft.

Für die Kultur im Dorf

Auch beim Musikpavillon geht man in Umhausen neue Wege und will den alten aus dem Jahr 1974 noch heuer abreißen. Der neue Pavillon wird von Architekt Armin Neurauter und der Dorferneuerung in enger Zusammenarbeit mit der Musikkapelle geplant werden. Auch hier sind die Kosten

derzeit noch auf 1,3 Millionen Euro veranschlagt. Geht alles nach Plan, wird noch heuer im Herbst beziehungsweise im Frühjahr mit dem Bau gestartet und noch vor dem Sommer die Eröffnung gefeiert werden können.

Für schnelles Internet

Ein großes, mehrjähriges Projekt wurde bereits 2018 gestartet: Der LWL-Ausbau hat nun auch den Ortsteil Niederthai über die 4,7 Kilometer lange alte Niederthaier Straße erreicht. In Niederthai erfolgt die Verteilung dann ab Herbst. Bereits in diesem Monat können die ersten Dorfbewohner vom Dorf und von Tumpen an das neue Glasfasernetz anschließen. Ein Vorteil wäre hierbei gewesen, dass alle notwendigen Leerrohre von der Tigas um 320.000 Euro gekauft werden konnten, wie Wolf betont. Die ersten Betriebe, wie das Explorer-Hotel, genießen bereits das schnelle Internet. Das ge-

samte, übrigens sehr hoch geförderte Projekt des LWL-Ausbaus wird in Umhausen noch zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen, wie der Dorfcchef vermutet.

Für die Alten und Jungen

Für die Unterbringung von acht bis zwölf Einheiten des betreubaren Wohnens wird derzeit ein geeigneter Standort gesucht, die Planungen sind bereits am Laufen. Ebenfalls bereits in der Planungsphase befindet man sich derzeit für eine Erweiterung von Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule. „Wir haben zwar vor ein paar Jahren um sechs Millionen Euro erweitert, sind aber schon wieder an der Kapazitätsgrenze angelangt“, kann sich Wolf über fehlenden Nachwuchs nicht beschweren. Heuer und nächstes Jahr wird man hierzu einen möglichen Umbau näher ins Auge fassen und 2021 dann in die Realisierung übergehen.

Für Wirtschaft und Verkehr

Auch abseits kommunaler Projekte wird in Umhausen bald rege gebaut: So wird das Geschäfts- und Wohngebäude neben der Kirche von der Baufirma Auerbau errichtet und soll zur Dorfkernstärkung beitragen. Der Handelsbetrieb Lidl wird im Herbst fertiggestellt werden und der Linksabbieger von der Landesstraße für den Ortsteil Östen wurde dank einer fünfzigprozentigen Kostenbeteiligung des Unternehmens bereits errichtet.

(ado)

Von der Planung bis zur Ausführung: Elektroinstallationen aus einer Hand

Sicher, verlässlich, fair – nach diesem Motto bietet die Firma HN Elektrotechnik Holz knecht Norbert in Tumpen erstklassige Elektriker-Leistungen jeglicher Art an. Frei nach der Devise „Alles aus einer Hand“ erledigt das Team des Meisterbetriebs sämtliche Arbeiten in einer Qualität, die von zufriedenen Gewerbe- und Privatkunden aus dem ganzen Bezirk Imst und weit darüber hinaus geschätzt wird. Beginnend bei der fundierten Beratung über die sorgfältige Planung bis hin zur sachgerechten Installation bietet das Tumpener Elektro-Un-

ternehmen ein umfassendes Leistungsspektrum. Neben Elektroinstallationen aller Art gehören Reparaturen diverser Haushaltsgeräte,

die Wartung und Reparatur von EDV-, SAT- und Blitzschutzanlagen und die Montage von Photovoltaikanlagen zum Tätigkeitsfeld der Fir-

ma, die seit kurzem von Mathias Hohenwarter (Tel. 0664 3772604) in Planung und Ausführung unterstützt wird.

ANZEIGE

PLANUNG • E-INSTALLATIONEN • KUNDENDIENST



**ELEKTROTECHNIK
HOLZKNECHT NORBERT**

6441 UMHAUSEN, TUMPEN 233

MAIL: norbert.elektro@aon.at

FAX: 05255/50119

TEL.: 0660/8127943

„Ich lass' niemanden allein auf die Gams gehen“: Josef

Seit fünfzig Jahren ist das 980 Hektar große Jagdgebiet der heutigen Gemeindegutsgrarmgemeinschaft Östen-Sonnseite an die Familie Ostermann aus Tumpen verpachtet. Es ist viel mehr als ein Hobby oder ein Geschäft, was der derzeitige Jagdleiter Josef Ostermann hier betreibt – vielmehr hegt er mit einer Liebe seine Gämsen, seine Rehe und sein Rotwild, dass er sich schon den Spitznamen „Gut Aiderbichl“ eingefangen hat. Ärgern kann er sich bisweilen über Spaziergänger, die im Winter die Fütterungen stören und so zu Wildverbiss beitragen.

Was Manuela Prantl (siehe vorherige impuls-Ausgabe) seit diesem Jahr mittels Drohne macht, hat der Umhausener Jäger Josef Ostermann die Jahre zuvor durch stundenlanges Abgehen der Wiesen erledigt: Fünf bis zehn Kitz hat er so jährlich vor dem grausamen Mäh-tod gerettet. „Ich hab ein gutes Einvernehmen mit den Bauern und schau schon vorher, wo die

Geißen stehen“, erzählt Ostermann. Dass er sich für das Wild in seinem Revier verantwortlich fühlt, merkt man bei ihm in jeder seiner Erzählungen. Seit 50 Jahren ist die Jagdpacht in Familienbesitz und außer ihm, seinem Vater, seinem Sohn und zwei Hobbyjägern kommt keiner bei ihm zu einem Schuss: „Wir müssen nichts verkaufen. Ich bin noch in der Lage, eine Gams mit 15 Jahren und aufwärts zu schießen und ich lass niemanden allein auf die Gams gehen“, zeigt sich der Jäger überzeugt, dass er nicht jedes Tier zum Abschuss freigeben muss. „Sie sagen schon »Gut Aiderbichl« zu mir, aber ich denk mir immer, ich will die Gams lieber noch einmal sehen“, erzählt er lachend.

Jagd und Hege

Auch seine beiden Hobbyjäger aus Deutschland, die circa vier Mal im Jahr auf die Jagdhütte kommen und die er schon seit über zwanzig Jahren auf die Jagd begleitet, akzeptieren es, wenn er einmal Nein



Drei Generationen Jäger: Großvater Josef Raffl, der jetzige Pächter Helmut Ostermann und Josef Ostermann.

sagt. „Oft sieht man zehn Gämsen, bevor man eine freigibt zum Abschuss. Ich schieß zum Beispiel nie eine Kitzgeiß, das hab ich noch nie gemacht, auch nicht eine im Herbst“, zieht er strikte Grenzen, die nicht alle seine Jägerkollegen setzen. Doch die Jagd ist für Ostermann viel mehr als nur ein Schie-

ßen, wie er beschreibt: Jeden Freitag geht er auf seine Jagdhütte auf rund 1.600 Metern Seehöhe, auf die kein Forstweg führt und bleibt dort bis Sonntag. Oft ist er stundenlang in seinem Gebiet unterwegs, um Salzsteine auszutragen oder einen seiner Dutzend Hochsitze zu besuchen.

Wildfütterungen

Über 100 Gämsen, 30 Stück Rehwild und ein paar Stück Rotwild befinden sich in seinem Revier, von denen er jährlich laut Vorschrift 10 Prozent erlegen soll. Im Winter füttert er das Wild unten im Tal mit Heu und Silomais. Heuer waren das fast 5,5 Kilogramm Futter pro Hirsch, die er täglich zur Futterstelle gebracht hat, die sich nahe an einem Spazierweg befindet. „Wenn die Fütterungen nicht in Ruhe gelassen werden, kommt es zu Schältschäden, weil die Tiere der Futterstelle fernbleiben. Heuer hab ich die Fütterung deshalb oft von halb sechs bis sieben Uhr bewacht“, är-

Blumen für jeden Anlass

Ihre Leidenschaft für Blumen hat Anna Leitner zum Beruf gemacht: Mit ihrem Blumenfachgeschäft „Anna's Blütenzauber“ versorgt sie das Ötztal mit Florelem und allem, was dazugehört. Neben klassischen Blumensträußen gibt es im Fachgeschäft im Ortszentrum von Umhausen auch Topfpflanzen und viele Accessoires zu entdecken.

Doch nicht nur für freudige Anlässe wie Jahrestage, Geburtstage, Hochzeiten, Taufen oder einfach einmal

zum Dankesagen bietet Anna Leitner ihre Dienste an. Auch in schwierigen Zeiten, etwa wenn es gilt, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen, ist „Anna's Blütenzauber“ eine gute Anlaufstelle: „Es liegt mir am Herzen, auch für diese Anlässe individuelle und dem Anlass entsprechende Trauerfloristik zu erstellen“, versichert die Floristin. Kränze, Bouquets oder Sträuße werden schnell, einfach und unkompliziert geliefert. ANZEIGE



Das Blumenfachgeschäft im Ötztal
Dorf 40 - Umhausen - T 0660/2664888



- Schnittblumen
- Topfpflanzen · Kerzen
- Dekoartikel
- Trauer- und Hochzeitsfloristik

Öffnungszeiten: MO – SA 9.00 – 12.00 Uhr, MO, DI, DO, FR 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

NATURSTEIN WEST



Naturstein West GmbH

Löck 15, 6441 Umhausen

Kontakt: Thomas Bachler · Tel. 0676 / 881 81 7074

Mail: thomas.bachler@naturstein-west.at



WASSERBAUSTEINE · MAUERSTEINE · SPLITT · SAND

Ostermann über sein Jagdgebiet Östen-Sonnseite

gert sich Ostermann über Einheimische und Gäste, die die Rehe und das Rotwild beim Fressen stören. Dass die Menschen inzwischen immer häufiger zu jeder Tages- und Nachtzeit in die Natur eindringen, versteht Ostermann gar nicht, vor allem dann nicht, wenn sie auch noch mit starken Stirnlampen bewaffnet sind: „Die Tiere haben halt immer ein Nachsehen“, glaubt der passionierte Jäger.

Pflichtbewusstsein

Seine Abschussquote erfüllt Ostermann trotz seiner Liebe zu den Tieren gewissenhaft und zur Trophäenschau hat er auch schon so manches Prachtexemplar gebracht. Doch leicht fällt ihm mancher Verlust in seinem Revier nicht, wie man aus seinen Erzählungen heraushören kann. Als einmal fünf Hirsche, darunter drei Einserhirsche, abstürzten und verendeten, war er stundenlang auf der Suche. Als er beschreibt, wie er die Tiere dann gefunden hat, hört

man den Schmerz aus seiner Stimme heraus.

Familiäre Leidenschaft

Die Jagd ist schon lange ein Teil seiner Familiengeschichte. Schon sein Großvater hatte das Recht auf die Niederwildjagd zu gehen, was damals im Ötztal nur wenigen vorbehalten war. „Das ist damals schon was Besonderes gewesen, dass ein Bauernmetzger nach dem Krieg Hasen und Rehe schießen durfte“, erzählt Ostermann von seinen Vorfahren. Doch die Jagd geht familiär wohl auch noch in die nächste Generation über, was den jetzigen Pächter sichtlich freut: „Mein Sohn ist jetzt auch aufgesprungen und hat vor zwei Jahren den Jagdschein gemacht.“ Und wenn seine Frau nicht ebenfalls einverstanden mit der Leidenschaft des männlichen Teils der Familie wäre, würde wohl vieles anders ausschauen, zeigt sich Josef Ostermann darüber glücklich, dass auch seine bessere Hälfte die Jagdleidenschaft der Ihren akzeptiert. (ado)



Josef Ostermann auf dem Balkon seines Wohnhauses, im Hintergrund sein Jagdgebiet, das ohne Forstweg auskommt. Foto: Dorn

Uraltes Handwerk und moderne Schlosserarbeit in der Alten Dorfschmiede

Seit 2002 betreibt Günther Falkner zusammen mit seiner Frau Barbara das Unternehmen in vierter Generation. Die kunstvolle Gestaltung von Geländern, Treppenaufgängen, Toren oder Türen gehört dabei genauso zum Tätigkeitsfeld des Schmiedemeisters wie Schlosserarbeiten aus Edelstahl, beschichteten Blechen oder der Kombination aus Metall und Glas.

„Natürlich sind auch Ziergegenstände und Souvenirs ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit geworden“, berichtet Günther Falkner, der auch ger-

ne Gäste in der 1890 gegründeten Schmiede begrüßt. Jeden Donnerstag um 17 Uhr gibt es eine Schmiedeführung mit Münzprägung, bei der man miterleben kann, wie aus einem Stück Eisen kunstvolle Gebilde entstehen. Auf Friedhöfen hält die moderne Metallgestaltung vermehrt Einzug. Zahlreiche Grabkreuze und komplette Grabanlagen entstehen alljährlich in der „Alten Dorfschmiede“. Auch Grabkreuze aus vergangenen Tagen werden von Günther Falkner liebevoll restauriert und damit erhalten. ANZEIGE

Baufirma mit Pfiff: Schöpf Bau + Putz GmbH in Umhausen

Ein Haus zu bauen ist der Traum zahlreicher Menschen. Sich auf diesem Gebiet auf einen kompetenten Partner voll und ganz verlassen zu können, ist dabei besonders wichtig.

Unsere Baufirma – die Schöpf Bau + Putz GmbH aus Umhausen in Tirol – sorgt in unnachahmlicher Weise dafür, dass sich dieser Lebensraum erfüllt. Wir arbeiten sauber, zuverlässig, überaus ter-

mingerecht und haben selbst für knifflige Arbeiten stets eine pfiffige Lösung parat. Fleiß, großes fachliches Können und unser breites Leistungsspektrum haben uns einen hervorragenden Ruf in ganz Tirol eingebracht. Sie werden sehen, auch Sie werden mit unserer Baufirma rundum zufrieden sein.

Schöpf Bau + Putz GmbH in Umhausen – so wird in Tirol gebaut! ANZEIGE

Alte Dorfschmiede Niederthai KUNSTSCHLOSSEREI

FALKNER Tel. 0664/4424015

- Kunstschmiedearbeiten
- Sonderanfertigungen
- Treppen & Geländer
- Carport & Überdachungen

www.alte-dorfschmiede.info



SCHÖPF KARL-HEINZ

GmbH

Schöpf Bau + Putz GmbH:
Hausbau leicht gemacht!

Fachmännisch + verlässlich!

- Rohbauten
- Vollwärmeschutz
- Sanierungen
- Fassaden
- Verputzarbeiten innen und außen

- Neubauten
- Estriche
- Betonarbeiten
- Isolierungen

...alles aus einer Hand
erleichtert Vieles beim Hausbau!

A-6441 Umhausen · Dreschgasse 2 · Tel: 05255/5676
Mobil: 0664/73 88 40 04 · email: schoepf.bau@gmx.net

Bildhauer Florian Holz knecht verwirklicht Kunden-Ideen



Als Bildhauer eilt Florian Holz knecht aus Umhausen ein ausgezeichnetes Ruf voraus. Bis nach Peking, wo seine Werke im Frühjahr bei einer internationalen Ausstellung gezeigt wurden, ist der Ötztaler erfolgreich. Bei seiner Arbeit verbindet der

Künstler Tradition und altes Handwerk mit Vielfalt und Moderne. In seinem Atelier in der Hirschberggasse 9 in Umhausen entstehen neben künstlerischen Arbeiten auch laufend individuelle Auftragsarbeiten und Kunsthandwerk für viele Anlässe.

„Bei der Anfertigung von Auftragsarbeiten – seien es Skulpturen, Reliefs oder andere Formen – reicht meine Dienstleistung von der Skizze bis zum fertigen Werkstück“, so Florian Holz knecht. Und weiter holt der Bildhauer aus: „Die Umsetzung der persönlichen Wünsche und Bedürfnisse des Kunden, stehen für mich hier im Vordergrund und werden individuell abgestimmt.“

„Was von der Natur vorgegeben ist, mit meinen eigenen Ideen zu kombinieren, um dann zu sehen, was aus diesem Material alles gemacht werden kann, hat mich schon immer fasziniert. Etwas zu erschaffen und mich dadurch mit den Menschen auszutauschen, ist Sinn meiner Arbeit“, beschreibt Florian Holz knecht seine Philosophie.

Wer dem Künstler über die Schulter schauen möchte, hat in seinem Atelier in Umhausen Gelegenheit dazu. Zur Kontaktaufnahme gibt es eine Internetseite unter www.florianholz-knecht.com oder das Telefon 0664 3005396.

Auch auf Facebook ist der Künstler präsent.

meisterliches Handwerk

FRIMM

JOSEF

IHR KOMPLETTAUSSTATTER IM ÖTZTAL

A-6444 Längenfeld | Ötztal
T +43 5253 5050 | info@tischlerei-riml.at
www.tischlerei-riml.at



Fotos: privat

KAPFERER KAPFERER

AUTOHAUS

Service Audi Service VW FIT SEAT Mercedes-Benz

A-6441 UMHAUSEN - LOCK 20 - T. +43 (0) 5255 / 5218
WWW.KAPFERERUNDKAPFERER.AT

Malerei · Anstrich · Schriften

FRSCHMANN

Längenfeld · Huben 118 · T +43 (0) 664 34 54 152

Die Pfarrkirche zum Hl. Vitus wird 800 Jahre alt

Mitten im Dorfkern von Umhausen steht die älteste Kirche des ganzen Tales, die dem sizilianischen Märtyrer, dem jungen Heiligen Vitus, geweiht ist. 1220 erbaut, feiert das gotische Gotteshaus demnächst sein 800-jäh-

riges Bestehen.

Auf ihr jetziges Ausmaß wurde das ursprünglich kleine Kirchlein zum Heiligen Vitus im Jahr 1682 vergrößert. Ihr äußeres Erscheinungsbild verdankt sie dagegen der großen Sanierung von 1837, als

Stützpfeiler, Turm und Fensteröffnungen mit der oxydrotten Eckquaderung versehen wurden. Ihren ursprünglichen gotischen Charakter hat sie trotzdem bis heute erhalten: Denn schon das gotische Netzrippengewölbe des

Langhauses beeindruckt durch seine Schnörkellosigkeit und Schlichtheit den Besucher.

Gotische Details

Doch es sind auch gerade die Details aus der frühen Zeit ihrer Geschichte, die einen Besuch der Kirche zu etwas Besonderem machen: So wurden bis heute an der Südwand der Fassade eine Christophorus-Darstellung sowie das Fresko einer Kreuzigungsgruppe aus dem Jahr 1330 erhalten. Im Inneren stößt der aufmerksame Besucher dann beispielsweise auf eine nur vierzig Jahre jüngere Pietà, die ebenfalls Zeugnis über ihr Alter ablegt. Während viele Kirchen auch heute noch von einer späteren Barockisierung geprägt sind, wurde diese in der Pfarrkirche von Umhausen bei einer Restaurierung in den 1930er Jahren wieder entfernt. Kein unnötiger Tand verwehrt so dem Betrachter den Blick auf den neugotischen Altar aus dem Jahr 1882 oder den Taufstein aus dem 15. Jahrhundert.

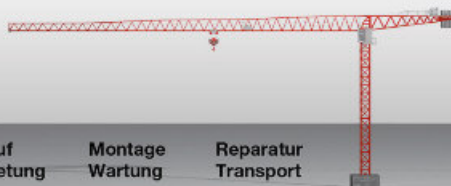
(ado)

Kammerlander, der Kranspezialist im Ötztal

Als Familienunternehmen 1977 von Armin und Oswald Kammerlander gegründet, gilt die Kammerlander KML GmbH heute als einer der führenden Anbieter im Bereich der Baukranvermietung. Das international tätige Unternehmen mit Stammsitz in Schönaich nahe Stuttgart hat zuerst in Umhausen eine Niederlassung gegründet und ist nun als eigenständiges Unternehmen mit der Kammerlander Kran GmbH für Österreich tätig.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung bietet die Kammerlander Kran GmbH beginnend mit der Beratung und Besichtigung, der bedarfsgerechten Auswahl

des Krans und dem reibungslosen Auf- und Abbau mit Spezialfahrzeugen ein ideal passendes Gesamtpaket an. Mit seiner modernen Kranflotte ist das Unternehmen auf alle logistischen Herausforderungen bestens vorbereitet und betreut Kunden in ganz Westösterreich. Auch der Verkauf von neuen und gebrauchten Kranen ist ein wichtiger Zweig der Firma.



KAMMERLANDER

Verkauf Vermietung Montage Wartung Reparatur Transport

Kammerlander-Kran GmbH · Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 14 · 6441 Umhausen
Tel./Fax +43 (0) 5255 51093 · tirol@kammerlander-kran.at · www.kammerlander-kran.at



Fotos: Daniel Schwarz

Kulturzentrum Serfaus neu gestaltet

„Via Claudia Saal“ und Vorplatz erhielten bedeutende Aufwertung



Technisches Büro für Gebäudetechnik
(Heizung - Sanitär - Lüftungsanlagen - Badewasseraufbereitung)

Unterdorf 39, 6532 Ladis
Tel. +43 5472 6903-0
e-mail: office@tb21.at

Das Volksschulgebäude in Serfaus, welches vor ca. 25 Jahren errichtet wurde, beinhaltet im Obergeschoss den Gemeindesaal. Im Zuge eines Zubaus vor elf Jahren wurden ein Kindergarten, Schulraumerweiterungen und das Probelokal der Musikkapelle Serfaus von Architektur Walch und Partner entworfen und umgesetzt.

Prunkstück des Hauses war und ist aber der „Via Claudia Saal“, ein multifunktionaler Veranstaltungssaal, der für verschiedenste Anlässe genutzt wird. Dieser Saal wurde nunmehr einigen Baumaßnahmen unterzogen, die nicht nur die optische Erscheinung aufwerten. Durch die neu angebrachten Eichenpaneele an den Wän-

den verbesserte sich die Akustik im Saal hörbar. Das Foyer wurde komplett umgestaltet. Auch die WC-Anlagen wurden erneuert. Eine barrierefreie Erschließung für alle Geschosse und die bessere Nutzung des Foyers für Kleinveranstaltungen mit attraktiver Bar waren eine wichtige Entscheidung von Architektur Walch und Partner.

Auch der Vorplatz vor dem Musikprobelokal wurde in diesem Zuge neu gestaltet und dient in Zukunft als zentraler Dorfplatz. Eine großzügige mobile Überdachung wertet das Areal zusätzlich auf. Die offizielle Einweihung des Kultursaales erfolgte am Sonntag, den 7. Juli, beim Tag der Dorfgemeinschaft, welcher natürlich gebührend gefeiert wurde.

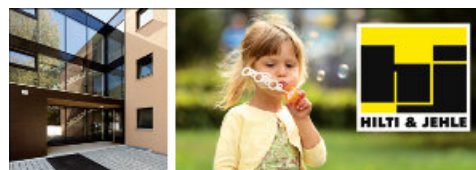
Der Dank der Bauherrschaft gilt den hier angeführten Firmen, die zur erfolgreichen Realisierung des Projektes wesentlich beigetragen haben.

ARCHITEKTUR

WALCH & PARTNER

TRAGWERKSPLANUNG
NESSLER
ZIVILTECHNIKER GMBH
A-6600 Reutte | www.nessler-zt.at

HUTTER
ACUSTIX
www.hutteracustix.com



Unser Leistungsangebot:
Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Bauträger, GU, Beton- und Kieswerke, Baugrubensicherung, Spezialtiefbau, Baustoffhandel, Baumarkt

Hilti & Jehle GmbH
Gartenland 248 | Ried i. Oberinntal | +43 5472 2193-0
tiroi@hilti-jehle.at | www.hilti-jehle.at

Wohnen nach Maß!

ERHART
TISCHLEREI

Gewerbepark 1, 6534 Serfaus
Telefon: 0664 / 35 87 914
tischlerei@te-serfaus.at
www.tischler-erhart.com

Vom Schlosser zum Leiter von Altenheimen

Karlheinz Koch (59) aus Pflach blickt auf eine bemerkenswerte berufliche Laufbahn zurück

Wie wird aus einem Außerferner ein Öztaler? Und aus einem Handwerker ein Krankenpfleger, Lehrer und Heimleiter? Die Antworten auf diese Fragen gibt die Lebensgeschichte von Karlheinz Koch aus Pflach. Der Chef der Altenpflegeheime in Haiming und Oetz war stets wissbegierig. Und hat seinen Traumjob gefunden.

„Mein Vater Helmut war bei den Planseewerken. Und so lag es nahe, dass auch ich dort eine Lehre machte. Nach knapp eineinhalb Jahren als Geselle absolvierte ich meinen Zivildienst beim Roten Kreuz in Lienz. Dort war ich Rettungsfahrer. Und wusste sofort, dass eine Karriere in einem Gesundheits- oder Sozialberuf das Meine ist. Also absolvierte ich danach in Innsbruck eine dreijährige Ausbildung zum Diplomkrankenschwäger. Finanziert habe ich mir das mit Auftritten als Unterhaltungsmusiker“, erzählt der leidenschaftliche Trompeter, der heute noch mit seiner „KraimerMusik“ fallweise auf der Bühne steht.

Reutte statt Arabien

„Damals wäre ich fast in Saudi Arabien gelandet. Ein Prinz hatte dort aus einer Laune heraus eine Privatklinik gebaut und wollte österreichisches Personal. Ich hatte schon die Bewerbung erfolgreich abgeschlossen, da stellte sich heraus, dass die reichen Saudis selbst sich lieber in Krankenhäusern in den USA und in Europa behandeln lassen. Also landete ich in der chirurgischen Bettenabteilung im Bezirkskrankenhaus Reutte. Später dann an der Unfallambulanz und schließlich in der Dialysestation“, schildert Koch seinen Berufswechsel.

Plötzlich Lehrer

„Im Krankenhaus hatten wir damals große Schwierigkeiten, diplomierte Pfleger zu finden. Da kam die Idee auf, in Reutte eine eigene Krankenpflegeschule zu errichten. Mit Unterstützung des damaligen Bezirkshauptmannes Dr. Hubert Hosp und auch der Mediziner ha-



Im idyllischen Garten des Haiminger Altenheimes findet Karlheinz Koch zwischenzeitliche Entspannung. Privat erholt er sich beim Fliegenfischen und Trompetenspielen.

Foto: Eiter

ben wir das dann auf die Beine gestellt. Plötzlich war ich Lehrer. Und musste auch dafür natürlich noch selbst einmal in die Schule, damals berufsbegleitend zwei Jahre in Mödling“, erinnert sich Karlheinz, der dann nach elf Jahren als Pädagoge wieder eine neue Herausforderung suchte.

Pionier in Nassereith

„Ich verspürte damals nach so vielen Jahren der Theorie noch einmal den Drang nach einer herausfordernden Tätigkeit in der Praxis. Da kam es gerade recht, dass mich die Oberin der Barmherzigen Schwestern von Innsbruck angerufen hat und mich fragte, ob ich nicht die Leitung des Altenheimes in Nassereith übernehmen möchte. Das war dann echte Pionierarbeit. Das damalige Versorgungshaus war in einem schlechten Zustand. Und ich musste baulich, personell und inhaltlich alles auf neue Beine stellen. Die Schwestern haben mich dabei sehr unter-

stützt, wofür ich heute noch sehr dankbar bin. Nach gut sieben Jahren war dann die Mission so gut wie erfüllt. Und da wurde der Neubau der Heime in Haiming und Oetz ausgeschrieben. Ich wurde bestellt. Und bin heute noch dort“, erzählt der 59-Jährige, der die ersten beiden Jahre noch täglich von Pflach nach Haiming gependelt ist. „Mittlerweile haben meine Frau Birgit und ich in Oetz einen Bungalow gekauft. Und so sind wir beide und unsere erwachsenen Kinder Stefanie und Sebastian zu Wahlöztalern geworden“, schmunzelt Karlheinz.

Traumjob Altenpflege

Wohnort und Arbeitgeber möchte Koch nicht mehr wechseln. Aber eine weitere Mission will er noch erfüllen. „Wir haben derzeit aus den Sprengelgemeinden Haiming, Roppen, Sautens, Oetz und Umhausen 60 Namen auf unserer Anmeldeliste. Daher ist in Haiming eine Aufstockung im bestehenden

Heim geplant. Es sollten dort zirka 25 zusätzliche Zimmer geschaffen werden. Dafür brauchen wir natürlich mehr Personal. Vorgesehen sind zirka 12 weitere Vollzeitkräfte. Allen, die sich dafür interessieren, kann ich nur sagen: Die Arbeit mit der älteren Generation ist in vielerlei Hinsicht ein Traumjob“, wirbt Koch für künftige Mitarbeiter.

Neue Ausbildung startet

Im Herbst starten in Zams an der Krankenpflegeschule und in Imst an der Landeslehranstalt neue Ausbildungen für Pflegedienstleister. „Die Arbeit ist für Frauen sehr interessant, die Beruf und Familie vereinbaren wollen. Der Verdienst ist lukrativ, die Arbeitszeit flexibel und die Sozialleistungen unseres Arbeitgebers SeneCura sind sehr großzügig“, sagt der Heimleiter, der sich unter der E-Mail-Adresse koch@senecura.at oder telefonisch unter 0676 841 324 38 über Bewerberinnen für das Zukunftsprojekt in Haiming freut. (me)

70. Außerferner

Bundesmusikfest

19. – 21. Juli 2019 in Weißenbach am Lech



Buszubringer ab Pfronten, Biberwier, Schattwald, Steeg. Detaillierte Fahrpläne, das Festprogramm und weitere Infos unter www.musikfest-weissenbach.at

TISCHLEREI KERBER
6671 WEISSENBACH
T 05678 5283
WWW.TISCHLEREI-KERBER.AT



Michlbauer
HARMONIKAWELT
Michlbauer GmbH · 6600 Reutte · Lindenstraße 14
T +43 (0)5672 72060 · office@michlbauer.com · www.michlbauer.com

Spenglerei Schrötter
Gewerbepark 1 · 6671 Weißenbach · Tel.+Fax: 05678 20163
Mobil: 0676 9311303 · spenglerei.schroetter@aon.at

ewr
ENERGIE GRENZENLOS

PROGRAMM:

► FREITAG, 19. Juli

19:00 Uhr: **FESTAUFNAHME** mit **FESTBIERANSTICH**
KONZERT der **MK STÖTTEN** am Auerberg
21:00 Uhr: **HEKTARPARTY** mit „DIE DRAUFGÄNGER“
aus der Steiermark
bis 20 Uhr € 9,- Eintritt ab 20 Uhr € 13,- Eintritt

► SAMSTAG, 20. JULI

18:45 Uhr: **STERNMARSCH** des Talschaftsblockes
„UNTERES LECHTAL“ und Nachbarkapellen
19:00 Uhr: **FESTKONZERT** mit der **MK ELMEN**
21:00 Uhr: **STIMMUNG** und **SCHWUNG** mit „ZILLERTALPOWER“
€ 8,- Eintritt

► SONNTAG, 21. JULI

9:00 Uhr: **FESTMESSE** und **FESTAKT**
11:00 Uhr: **FRÜHSCHOPPEN-KONZERT** der **HARMONIEMUSIK LECHASCHAU**
13:30 Uhr: **FESTUMZUG**
14:00 Uhr: **KONZERT** der **MK GÖRISRIED**
17:30 Uhr: **ERGEBNISBEKANNTGABE** Marschmusikwertung
18:00 Uhr: **HITS, SCHLAGER** und **EVERGREENS** mit der **MK LEUTERSCHACH**

Liebe Blasmusikfreunde!
Die Bürgermusik Kapelle Weißenbach blickt auf 200 Jahre Musik und Tradition zurück.

Wir freuen uns, dieses ganz besondere Jubiläum als Veranstalter des 70. Außerferner Bundesmusikfestes feiern zu können und laden zu unserem wohl „schönsten Fest“ ganz herzlich ein.



Michlbauer
HARMONIKAWELT
Michlbauer GmbH · 6600 Reutte · Lindenstraße 14
T +43 (0)5672 72060 · office@michlbauer.com · www.michlbauer.com

Spenglerei Schrötter
Gewerbepark 1 · 6671 Weißenbach · Tel.+Fax: 05678 20163
Mobil: 0676 9311303 · spenglerei.schroetter@aon.at

ewr
ENERGIE GRENZENLOS

CoolTech
Blockau 64a | 6642 Stanzach | T 0676 6769800
office@cooltech.at · www.cooltech.at

Bauunternehmen
Tscharnutter Bau
GmbH

TRANSPORTE ZOBL
Mobil 0676 / 7035471
www.zobl-transporte.at
Ges.m.b.H.
WEISSENBACH

REINHOLD SPRENGER
TRANSPORTE UND ERDBAU GMBH
6600 Lechaschau · Sepp-Haggenmüller-Straße 2
Tel. 05672 / 65773
erdbau@firma-sprenger.at · www.firma-sprenger.at

Musik Reitmann
Wettmannsberger Weg 3
D-87437 Kempten - Lenzfried

Ihr Spezialist rund
um die Blasmusik

www.musik-reitmann.de

Bergsportler, Querdenker und Tourismusvisionär

Der Öztaler Dr. Armin Falkner managt die Ferienregion im Oberen Gericht



Locker im T-Shirt trifft Armin Falkner seine unternehmerischen Entscheidungen. Die Repräsentation mit Anzug und Krawatte ist seine Sache nicht. Foto: Eiter

Er ist 61 und fit wie ein Turnschuh. Im Vorjahr baute er mit dem Fahrrad einen kapitalen Sturz. Zehn Rippen gebrochen. Danach hart zurückgekämpft. Vollkommen genesen, klettert er wieder. Im achten und neunten Schwierigkeitsgrad. Den Weg nach oben geht der promovierte Welthändler auch beruflich. Als Unternehmensberater und Angebotsentwickler. So ganz nebenbei betreibt er über seine Hotelbetriebs-GmbH & Co. KG, acht Tourismusbetriebe im Ötztal, Pitztal und Kaunertal mit einem Nächtigungsvolumen von jährlich 220.000. Außerdem hat er als Obmann des TVB Oberland den Fremdenverkehr im Oberen Gericht auf Vordermann gebracht.

Dabei ist Armin im Grunde seines Herzens ein Seilbahner. „Ich habe nach der Handelsakademie in Wien Welthandel studiert und meine Doktorarbeit über das Seilbahnwesen geschrieben. Das hat mir dann auch mit 26 Jahren meinen ersten Job als Geschäftsführer der Bergbahnen in Nauders eingebracht. Später war ich dann noch zehn Jahre Vorstand der Kaunertaler Gletscherbahn. Dazwischen gab es jede Menge Angebote für Führungsjobs im öffentlichen Dienst und bei großen Unternehmen. Das war mir dann aber immer zu eng. Ich kann mit Systemen, die ich nicht selbst vorgebe, nur schwer umgehen. Um Erfolg zu haben, brauche ich die Freiheit“, bringt der Längenfelder sei-

nen beruflichen Werdegang und seine Arbeitsphilosophie auf den Punkt.

Antriebsfeder Sport

Der Kopfmensch mit dem klaren Blick für zielführende Strategien holt sich seine Energie über den Sport. „In der Schule bin ich die 100 Meter in 11,2 Sekunden gelaufen. Beim Längenfelder Fußballverein war ich ein eisenharter Libero. Dann entdeckte ich die Liebe zum Klettern. Im Alter kam das Radfahren dazu. In Wien habe ich nebenbei auch Sportwissenschaften studiert. Weil mich immer schon die Verknüpfung zwischen Praxis und Theorie interessiert hat. Eine Zeit lang habe ich auch Spitzensportler wie die Skifahrer Klaus Kröll oder Hans Grugger gemanagt. Sportliches Wettkampfdenken und zielorientiertes Wirtschaften haben viel Gemeinsames“, weiß der Öztaler, der trotz seiner Erfolge nur sehr spärlich in der Öffentlichkeit auftritt.

Repräsentation ist nicht sein Ding. Und zur Politik hat er ein distanziertes Verhältnis. „Da wird letztlich für uns Unternehmer schlicht viel zu viel Bürokratieunwesen produziert“, nimmt sich Falkner kein Blatt vor den Mund.

Die Alpen als Chance

Im Tourismus sieht der Unternehmer noch sehr viel Entwicklungspotential. „Das emotionale Bergenerlebnis in den Alpen ist richtig inszeniert eine große Chance. Das hat zuletzt der Boom beim Radfahren gezeigt. Alpenüberquerungen sind gefragt. Und egal ob Rennrad, Mountainbike oder neuerdings die E-Bikes – der Sommer wird bei uns im Tourismus allmählich gleich interessant wie der Winter. Wir haben das in der Ferienregion Tiroler Oberland bewiesen. Und unsere Bettenauslastung stark optimiert“, freut sich Armin über seine Arbeit als Tourismusobmann.

Wider den Pessimismus

Fast ein bisschen grantig machen den Öztaler die pessimistischen

Diskussionen rund um den Fremdenverkehr. „Die Besserwisser des Deutschen Alpenvereins und die Weltuntergangsverkündigungen der Grünen braucht niemand. Ob wir im Ödland der Alpen vier oder sechs Prozent der Fläche für die Freizeitwirtschaft nutzen, ist statistisch irrelevant. Und so ist die Debatte rund um den Zusammenschluss der Skigebiete im Ötztal und im Pitztal völlig lächerlich. Die These, dass 8.000 Gästebetten im Pitztal die Ökologie der Region gefährden, ist Unfug. In Großstädten wohnen in einem Hochhaus so viele Leute unter einem einzigen Dach“, bringt Falkner seine Ansichten auf den Punkt.

Kluge Verkehrslösung

„Wirklich ein belastendes Problem ist der Verkehr. Der Tourismus braucht intelligente Anreisensysteme. Mit guter Logistik könnten die Leute ihr Gepäck vorausschicken und mit dem Zug in die Alpen fahren. An den Bahnhöfen steigen sie in Leih- und Mietautos um. Dann haben wir nicht die CO₂-Belastung von Hamburg bis Ischgl, sondern eben nur noch den Verkehr von den Bahnhöfen in die Täler. Und auch dort könnte der Ausbau der Öffis Entlastungen bringen. Das Ganze muss aber rasch geschehen. Vielleicht sollten wir ja den Lkw-Verkehr verstaatlichen und die Bahn privatisieren“, meint Falkner süffisant.

Chance für die Jugend!

An den Ruhestand denkt der bald 62-Jährige nicht. „Aber ich konzentriere mich auf das, was ich gut kann und gerne mache: die strategische Arbeit. Im laufenden Geschäft forcieren wir die Jugend. Zwei meiner Söhne, Christoph und Benedikt, arbeiten erfolgreich in unserem Unternehmen mit. Alle meine Mitarbeiter sollen tun, was sie für richtig halten. Dürfen auch Fehler machen. Wir Alten müssen den Jungen was zutrauen. Und sie nicht zu Lakaien konservativer Gedanken machen“, sagt einer, der selbst schon in jungen Jahren über den Widerspruch zum Durchbruch kam. (me)



3. Längenfelder Musikfest

DO, 08. – SO, 11. AUGUST 2019

www.laengenfelder-musikfest.at

[f /laengenfelder-musikfest](https://www.facebook.com/laengenfelder-musikfest)



FESTPROGRAMM

■ DONNERSTAG, 08.08.2019

Eintritt frei

- 20.00 Uhr **Aufmarsch** der Musikkapelle Huben vom Fischbach zum Festzelt
 20.30 Uhr **Konzert** und Festeröffnung durch die Musikkapelle Huben im Festzelt

■ FREITAG, 09.08.2019

Eintritt: € 8,-

- 20.00 Uhr **Aufmarsch** der Musikkapellen Mötzt, Karrösten, Rietz und des Musikverein Lassing
 20.30 Uhr Innsbrucker Böhmsche
 22.30 Uhr Blaskapelle Gehörsturz

■ SAMSTAG, 10.08.2019

Eintritt: € 8,-

- 19.45 Uhr **Aufmarsch** der Musikkapellen Zaunhof, Ampass, St. Gallenkirchen und Mehrnbach
 20.15 Uhr **Konzert** der Musikkapelle Zaunhof
 21.30 Uhr Ps:Reloaded (ehem. Pro Solisty)

■ SONNTAG, 11.08.2019

Eintritt: € 7,-

- 09.30 Uhr **Festgottesdienst** beim Musikpavillon mit den Musikkapellen Westendorf und Roppen
 10.30 Uhr **Aufmarsch** der Musikkapellen Langesthei, Roppen und Westendorf zum Festzelt
 10.45 Uhr **Konzert** der Musikkapelle Langesthei
 12.00 Uhr **Konzert** der Musikkapelle Westendorf
 13.30 Uhr **Großer Festumzug** mit Festwägen, den Musikkapellen Roppen, Langesthei, Karres, Westendorf, Huben und St. Gallenkirchen (Start Kreisverkehr Unterlängenfeld)
 14.30 Uhr Huebar Böhmsche
 19.00 Uhr Hattinger Buam

(iDEALTOURS)
 Tirols erste Urlaubsadresse

Kurzfristige Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



meisterliches Handwerk
RIML
 JOSEF
 IHR KOMPLETTAUSSTATTER IM ÖTZTAL
 A-6444 Längenfeld | Ötztal | T +43 5253 5050
 info@tischlerei-riml.at | www.tischlerei-riml.at



Mrak GmbR
 Gebrüder
 Winklen 89a
 6444 Längenfeld
 Tel. 05253/6338, 0676/5015054



MS
AUTOMOBILE
 MS Automobile Huben
 Tel: 05253 5407
 MS Automobile Roppen
 Tel: 05417 6363
 www.ms-automobile.at



Die Gemeinde **Längenfeld**
 wünscht den Veranstaltern
 und den Besuchern ein
 schönes Musikfest.



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
HERMANN NÖSSIG
 6444 Längenfeld · Runhof 192 · Tel. 0 52 53-51 85
 info@noessig.at · www.noessig.at



Raiffeisen
Meine Bank

Ehrenwache für Kaisersohn

Der Haiminger Albin Kopp, Ehrenhauptmann des Oberländer Landsturms, ist Freund des Hauses Habsburg



Ein Schütze wie er im Buche steht: Albin Kopp aus Haiming, hier bei der Sargbegleitung von Otto Habsburg, ist nicht nur als Ehrenhauptmann des Landsturms eine lebende Legende.

Foto: Landsturm

Er ist ein wahrhaft außergewöhnlicher Mensch mit vielen Talenten. Musik, Schnitzen und Schnapsbrennen gehören zu seinen großen Leidenschaften. Doch auch als Schütze hat sich der bald 80-jährige Haiminger Albin Kopp einen Namen gemacht. Seit er bei den Trauerfeierlichkeiten für den am 4. Juli 2011 verstorbenen Kaisersohn Otto Habsburg die Sargbegleitung und Ehrenwache in der Aufbahnhalle übernahm, ist der im Jahre 2003 ins Leben gerufene Oberländer Landsturm in aller Munde.

Im Alter mit Bart und Hut ist Kopp der optische Inbegriff eines Schützen. Die Ähnlichkeit mit Andreas Hofer ist unverkennbar. Doch Albin war schon in seiner Jugend ein fesches Mannsbild mit vielen Talenten. Beruflich war der aus bäuerlichem Hause stammende Haiminger erst Sägearbeiter sowie Raupen- und Baggerfahrer. Ab dem 40. Lebensjahr fand er dann eine Anstellung als Elektriker bei der TI-WAG. Neben seinem Fleiß im Beruf war er jahrzehntelang bei seinen Hobbys der Natur und der traditionellen Kultur verbunden.

Herrgottschnitzer

Optische Spuren hat Kopp in seiner Heimatgemeinde vor allem als Schnitzer hinterlassen. Für die Kirche hat er gemeinsam mit Kollegen eine faszinierende Krippe gebaut. Zudem sind zahlreiche Wegkreuze und Marterlen an diversen Wegen ein Zeugnis seiner Arbeit. Erholung fand der Naturbursch bei der Jagd. Eine stattliche Trophäensammlung in seinem schmucken

Bungalow erinnert an diese intensive Zeit, die ihn sogar bis nach Namibia brachte.

Beliebtes Fotomotiv

Der stramme und stattliche Schütze hat aber wohl als Hauptmann und späterer Ehrenhauptmann des Oberländer Landsturms die meiste Aufmerksamkeit erregt. „Bei unseren Auftritten wurde stets nicht nur viel geklatscht, sondern auch geknipst. Schützenauftritte sind noch immer ein beliebtes Fotomotiv“, schmunzelt Albin, der einst auch bei der Haiminger Fasnacht als Sänger für Furore sorgte. Seine raue Stimme brachte ihm unter seinen Freunden den legendären Spitznamen Gilbert Bécaud ein. Und in der Damenwelt viel Bewunderung und Anerkennung. Zudem war der naturbegabte Feschk auch ein begnadeter Panflötenspieler.

Albins „Glugg glugg“

Der Schnitzer, Musiker, Jäger und Schütze hatte über Jahre aber noch ein anderes Hobby, mit dem er vielen Leuten Freude bescherte. Albin betrieb leidenschaftlich Obstbau und zählte zu den Pionieren in der Obst-Gemeinde Haiming. Berühmt wie auch berüchtigt war seine Eigenmarke „Albins Glugg glugg“, ein Obstler, der viele Haiminger Feste zu hochprozentigen Veranstaltungen machte. Seine Freunde wünschen Kopp, der zuletzt ein wenig unter gesundheitlichen Problemen litt, viel Kraft, die er aus seinen Hobbys ziehen kann. Sein Glaube an den Herrgott und die Tiroler Tradition, gepaart mit einem Schnapsl, möge dazu beitragen! (me)

Sommerhighlight:

Am Samstag, den 3. August 2019, steigt eines der sommerlichen Highlights im Veranstaltungsprogramm – das Haiminger Waldfest. Die Musikkapelle Haiming zelebriert seit einigen Jahren erfolgreich dieses Sommerfest. Es zählt zu den schönsten Sommerfesten im Oberland und lockt jährlich viele Besucher in die „Untere Gmua“ in der Nähe des Schwimmbades.

Das Haiminger Waldfest punktet mit atemberaubendem Ambiente und einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm. Für die Besucher steht fest, dass diese Party ein unvergesslicher Abend wird – tanzen auf der großen Tanzfläche oder einen Drink an der längsten Bar im Oberland, das gibt es nur am Waldfest. Auch die musikalische Gestaltung mit vielen Gastkapellen und deren Einmarsch zum Festplatz ist in dieser Form wohl einzigartig.

Heuer ist die Musikkapelle St. Margarethen / Jenbach zu Gast. Anschließend sorgt die Gruppe Alpenbrass



Ihre **TISCHEREI** für creatives Raumdesign
DER MEISTERBETRIEB
ARNO KAPPELLER
6425 Haiming, Kirchstr. 41, Tel. 0664 2126920
tischerei.kapeller@aon.at
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

DRUCKEREI
PIRCHER
| perfekt | prompt | persönlich |
6430 Ötztal-Bahnhof · Telefon 05266 8966
info@pircherdruck.at · www.pircherdruck.at

ZOLLER PRANTL SYSTEM
FENSTER • TÜREN • WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ • RENOVIERUNG
HAIMING · T 05266 88564 zp-system.at



das Haiminger Waldfest

Tirol für tolle Stimmung. Nach dem Einmarsch vom Gasthof Stern zum Festplatz spielt die MK St. Margarethen ihr Konzert.
 Ab 22.30 Uhr sorgt die Partyband XDREAM für ausgelassene Stimmung.
 Für Speis und Trank wird natürlich bestens gesorgt. Der Eintritt ist für alle Besucher frei und das Fest findet bei jeder Witterung statt. Die Musikkapelle Haiming freut sich auf einen schönen und gemütlichen Sommerabend.



ANZEIGE

Wir wünschen der Musikkapelle Haiming einen guten Verlauf der Veranstaltung!

Erdwärme - Heizung - Sanitär - Lüftung

www.mondotherm.at

GEBRÜDER **NAGELE** GMBH
 ERDBAU - TRANSPORTE

6430 Ötztal-Bahnhof · Sandbichlweg 5
 Tel. 0676 4867743 · office@gebrueder-nagele.at
 www.gebrueder-nagele.at

DANKÜCHEN TELFS LEITNER

Weißbachgasse 1
 6410 Telfs
 Tel. 05262 63 6333
 Mobil 0664 356 13 63
 www.dankuechen-leitner.at

RUDIGIER
 BÄCKEREI - CAFE

HAUPTGESCHÄFT HAIMING · Kirchstraße 22 · Telefon 05266-88315
 www.baeckerei-rudigier.at

FARBGESTALTUNG

Pfausler
 MALERHANDWERK

Kreative Innenarbeiten
 Innovative Maltechniken
 Fassadengestaltung

TEL. 0650/5674000
 info@farbgestaltung-pfausler.at



WALDFEST HAIMING DER WALD RUFT!

Samstag, 3. August 2019

PROGRAMM

19.00 Uhr:
 Abmarsch vom GH Stern „Zickeler“ zum Festplatz in der „Unteren Gmua“.
 Anschließend Konzert der **MK St. Margarethen**

ab 21.00 Uhr:
ALPENBRASS
 Tirol



Ab 22.30 Uhr:
 Livemusik
 mit der
 Partyband
XDREAM



Eintritt frei!

BRUGGER G.m.b.H.
TRANSPORTE

KRANARBEITEN - BAGGERARBEITEN

Habichen 91 · Tel. 05266-88310 · office@brugger-transporte.at

KÖLLline
 BESCHRIFTUNGEN

Haiming | 05266 88931 | koell-line.com

HAIDEN KG Kfz bedarf

Forchackerweg 7B · 6425 Haiming
 Tel. 0664 / 31 04 165 · Fax 05266 / 88673

Sieglinde Breuss hat Berufswunsch verwirklicht

Reuttener Freiwilligenkoordinatorin und Integrationsbeauftragte mit sozialem „Gspür“

Der Wunsch, auch hauptberuflich im Sozialbereich tätig zu sein, begleitet die gebürtige Außerfernerin, die ursprünglich die Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau abgeschlossen hat, schon von Jugend an. Zur Verwirklichung dieses Zieles im Erwachsenenalter trugen neben ihrem Engagement und einer glücklichen Hand im Umgang mit Menschen auch recht bemerkenswerte Begegnungen bei. Sie meint, zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen zu sein.

„Ja es ist schon recht wahrscheinlich, dass es mit meinem Großwerden in der dörflichen Gemeinschaft zusammenhängt“, meint die 1963 geborene und in Bichlbach aufgewachsene, heute als Freiwilligenkoordinatorin für den gesamten Bezirk verantwortliche „Urreuttenerin“. Ehrenämter von den lustigen Einsätzen als Marketenderin und bei den Jungbauern (Landjugend) bis hin zu ernsthaft karitativer Hilfe für ältere Menschen und Mithilfe am großelterlichen Bauernhof begleiteten das Leben der Sieglinde Breuss bereits als Schülerin und Lehrlin im Raumausstattungsbetrieb des Dorfes. „Ich war auch beim Sportverein und in das Gemeindeleben sehr gut integriert.“ Die Lehre war – wie sie sich erinnert – eher eine Vernunft- als eine Neigungsentscheidung, eigentlich hätte sie lieber eine Ausbildung im Sozialbereich in Innsbruck begonnen, aber auf eine sichere Lehrstelle zu verzichten, dazu konnte sie sich auch nicht durchringen, nicht unter den damaligen wirtschaftlichen Umständen. Immerhin waren sie drei Mädchen und noch dazu neigte Sieglinde ganz ausgeprägt zu Heimweh, also letztlich schien es doch besser zu Hause zu bleiben. Es folgten Heirat und eigene Kinder.

Der Anfang

Bereits im Jahr 2015 richtete das Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Caritas und einer Gruppe von Sponsoren Freiwilligenzentren ein, wobei alle Bezirke des



Sieglinde Breuss ist Freiwilligenkoordinatorin und Integrationsbeauftragte im Bezirk Reutte.

Foto: Bundschuh

Landes erfasst werden konnten. Die Kernaufgabe der Zentren ist es, Menschen gezielt nach ihren Voraussetzungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen und im Anschluss an die betreffenden Trägereinrichtungen, meist Vereine, zu vermitteln. Diese Freiwilligenzentren sind in den Bezirken im Rahmen des Regionalmanagements angesiedelt, im Außerfern beim Verein Regionalentwicklung Außerfern. Aktuell wird das Zentrum von Sieglinde Breuss geleitet, die seit Herbst vergangenen Jahres auch für Integration-Miteinander-Reutte verantwortlich zeichnet. Dankbar ist das Bezirksteam für die Unterstützung auf überregionaler Ebene durch Koordinatorin der Freiwilligenpartnerschaft Tirol Andrea Fink. Fink gegenüber Medien: „Füreinander da zu sein und dort zu helfen, wo Unterstützung notwendig ist, ist vielen Menschen ein großes Anliegen. Viele sind bereits ehrenamtlich ak-

tiv, andere spielen mit dem Gedanken und haben noch nicht das Richtige gefunden. Das Freiwilligenzentrum Außerfern möchte sie gerne unterstützen.“

Der Umstieg

Im Hinterkopf behielt Breuss den Wunsch nach einem Sozialberuf, und dieser muss eine gewisse Ausstrahlung gehabt haben. „Ich war damals bei Intersport Zotz beschäftigt und half da beim Einkleiden des Special-Olympics-Teams meines Heimatbezirkes. Dass ich keine Berührungängste gegenüber Menschen mit Behinderungen hatte, war für mich ganz selbstverständlich, aber offenbar wurde eine Lebenshilfemitarbeiterin auf meine geduldige Art auf die besonderen Bedürfnisse der Lebenshilfe-Sportler einzugehen aufmerksam, wir kamen ins Gespräch.“ Nun zeigte Sieglinde zwar Geschick im Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnis-

sen, hatte aber keine einschlägige Ausbildung und das verunsicherte sie vorerst. Zu einem ehrenamtlichen Engagement im Lebenshilfe-Cafe in Reutte ließ sie sich aber dennoch bewegen.

Es wird ernst

Ihre Kinder waren, wie man so sagt, „aus dem Gröbsten heraus“, aber auch die Jahre waren vergangen, dennoch stand eine Vollzeitausbildung für einen Werdegang im Sozialbereich im Raum, aber Unsicherheiten blieben. Und zeitgleich wurde 2007 das Wohnhaus der Lebenshilfe in Breitenwang eröffnet, dort ergab sich die Möglichkeit zu „schnuppern“, und einen sehr motivierenden Vorgesetzten zu treffen. „Es hat mir gefallen und ich bekam die Möglichkeit, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren, also entschied ich mich gegen die Vollzeitschule in Innsbruck, blieb im Bezirk und sammelte einiges an Erfahrung und Praxiswissen.“

Erfolgreich geht es weiter

Der weitere Weg führte Sieglinde Breuss in das „Begegnungszentrum Speckbacherhaus“. Das Berufsbild ging dort in Richtung Verkaufsmanagement und Betreuung des Paketversands „Lechlog“. Kaufmännische Ausbildung und Erfahrungswissen kamen ihr dabei sehr entgegen. Aber doch sollte es noch eine neue Herausforderung geben, die sich per Inserat ankündigte: „Freiwilligenkoordinatorin gesucht.“

Auf Gegenseitigkeit

Wer anderen hilft, bekommt auch einiges an „good Vibrations“ zurück, geht ganz einfach mit einem gestärkten Selbstwertgefühl durch den Tag und erwirbt außerdem Kompetenzen, die er früher nicht oder nicht in diesem Maße hatte. Die Koordinationsstelle geht nicht nur auf die Bedürfnisse der Klienten, sondern auch auf die der Helfer ein, die Ehrenämter sind heute wesentlich flexibler aufgestellt als in der Vergangenheit. Übrigens: Senioren herzlich willkommen.

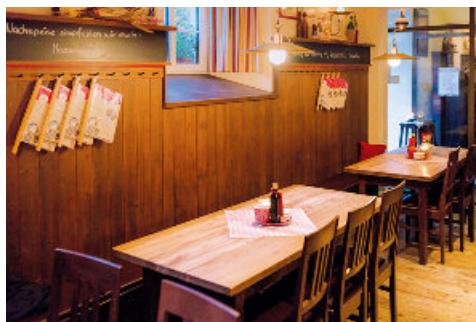
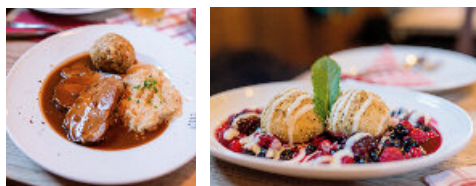
(pb)

... hier braut sich was z'samm aus Wasser, Malz, Hopfen und Hefe s'Höf-Bräuhaus in Tannheim



Fotos: privat

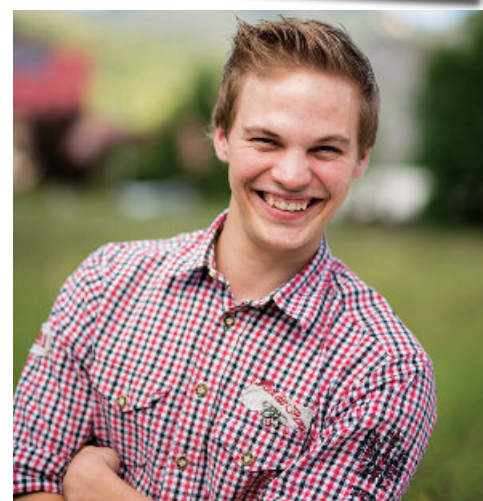
Eine Brauerei hätte man im Hauptort des Tannheimer Tales wohl zum Schluss gesucht. Trotzdem gibt es in einem der ältesten Häuser von Tannheim, der 1.000-Seelen-Gemeinde im Außerferner Hochtal, eine solche. Die Familie Kleiner hat 2004 eine Privatbrauerei eingerichtet. Im Ortsteil „Höf“, dem Zentrum der Tourismusgemeinde, von dem dann auch der Name „s'Höf-Bräuhaus“ stammt. Eine Assoziation mit dem Münchner Biertempel ist natürlich da, und eigentlich gar nicht so falsch. Mit viel Herzblut und Leidenschaft braut man hier Helles, Dunkles und Weizenbier in einem modernen Sudkessel. Natürlich mit besten Zutaten und vor allem mit dem Tannheimer Gebirgswasser. Zuvor aber galt es das alte Haus gegenüber der Kirche den heutigen Erfordernissen anzupassen, um ein uriges, gemütliches Brauereilokal und die notwendigen Technikräume zu schaffen. Das in seiner Urform erhaltene Gebäude wurde entkernt und auf zwei Ebenen ein rustikales Ambiente geschaffen, wo man sich mit echten Schmankerln aus der Tiroler



Küche, mit einem Pfiff internationaler Küche und herzlicher Tiroler Gastlichkeit entspannen und erholen kann. „A guat's Essen, frischgebraut's Bier, a nett's Gespräch, dös isch einfach Genuss pur“, sieht Jeremias Kleiner, der Junior-Wirt, als Leitlinie des Hauses.

Bruder Simon kümmert sich um die Braugeschäfte, Mutter Priska steht noch in der Küche und der Senior Kurt kümmert sich um den Zapfhahn und die „Bauerschaft“ mit den gefleckten Turopolje-Schweinen und den zottigen Hochlandrindern – die ausschließlich in der eigenen Küche verwendet werden. Geboten werden internationalen Gerichte, bodenständige Hausmannskost, Haxentage und Rippchenabende. Das Wildfleisch kommt aus der Jagd rund um das bekannte Naturschutzgebiet Vilsalpe. Es wird aber nicht nur Bier gebraut – rund 30 Hektoliter im Monat –, sondern auch Bieressig in verschiedenen Geschmacksrichtungen kreiert, es entstehen ein Bierbrand und sogar ein Bierlikör. Gleich nebenan in der „Speckerei“ gibt es Brotzei-

Familie Priska und Kurt Kleiner
Höf 19 · Tannheim · T 0043 676 9122643
bier@hoef-braeuhaus.at · www.hoef-braeuhaus.at
Öffnungszeiten: Im Sommer ab 14 Uhr, Im Winter ab 16 Uhr
Montag Ruhetag



Im Bild Junior-Wirt Jeremias Kleiner

ten, eine heiße Theke und viele Schmankerln zum Mitnehmen.

„Wir freuen uns, wenn die Menschen als Gast kommen und als Freunde des Hauses unser Lokal verlassen. Uns ist es sehr wichtig dass sich die Leute bei uns wohl fühlen, gut essen und bei unserem Bier entspannen, anregende Gespräche führen und lachen können. Ganz nach dem Motto: Wer lachen und sich freuen kann, der erschreckt sein Unglück“, bringt der Juniorchef die Philosophie des Hauses auf den Punkt. ANZEIGE

A la Carte
Gastroservice
www.a-lacarte.at
05266/8909

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder
Reinhard-Spielmann-Straße 2 · 6632 Ehrwald
Tel. 0 56 73 / 22 44-0 · www.linzgieseder.at

maass
BRAND
Turabauer Gerhard Maass | Kaunertalstraße 3 | 6522 Prutz
Tel. 05472 / 22 81 | maass@aon.at | www.maass-brand.at

Raiffeisen
Meine Bank

Seit über
30 Jahre Vertrauen
wötzer
Computerkassen
Wötzer GmbH
6020 Innsbruck,
Tel. 0512/3470620
www.woetzer.at
GASTRONOMIE · EINZELHANDEL
SOFTWARELÖSUNG

Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.
eurogast
Speckbacher
Wir bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit!
Der Lebensmittelpartner Ihres
Vertrauens
www.speckbacher.at
www.facebook.com/speckbacher.at

12 ÖTZTALER URWEG

Weitwandern am Ötztaler Urweg

Das Weitwandern über mehrere Tage in mehreren Etappen wird immer beliebter. Auch Ötztal Tourismus verfolgt spannende Projekte. Der Ötztaler Urweg ist eines davon. Bei diesem Weitwanderweg werden die stillen und die lauten Seiten der tourismusstarken Alpenregion in einem Guss erlebbar. In zwölf Etappen kann man auf 182 Kilometern das Ötztal hautnah erleben. Einheimische nehmen die einzelnen Abschnitte des Urwegs als Tagestouren in Angriff und lernen das Ötztal von einer neuen Seite kennen.

Reich an vielen Highlights, ist das Ötztal international berühmt: 007 ELEMENTS, FIS AUDI Ski Weltcup Opening, Area 47, AQUA DOME, TOP Mountain Motorcycle Museum, Ötztaler Radmarathon u.v.m.! Neben den vielen topmodernen Installationen und faszinierenden Events sind im Ötztal auch einige der schönsten Naturhighlights des Alpenraums zuhause: Eingefasst von den Stu-

baier und Ötztaler Alpen reihen sich im 65 km langen Gebirgstal urige Bergweiler, tosende Wasserfälle, märchenhafte Wälder, saftige Almen, und tiefblaue Bergseen wie eine Perlenkette aneinander.

Was lag also näher, als diese Naturjuwelen zu verbinden? Im Jahr 2018 kam die Idee - der Ötztaler Urweg, ein Rundweitwanderweg mit zwölf abwechslungsreichen Etappen, die sich wie ein Band

ARMELENHÜTTE

1.747 m

Almfest am 4. August

- Wunderschöne Aussicht
- verschiedene Tierrassen
- durchgehend warme und regionale Küche, Hütten-schmankerln mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, frische Gewürze und Kräuter aus eigenem Kräutergarten!

Ausgangspunkt: Volksschule Tumpen, ca. 2 Stunden

Bis 20. September geöffnet. Kein Ruhetag!

Anton und Viktoria Plattner, Oetz, Tel. 0676 6702687

Herrliche Ausblicke bietet der Ötztaler Urweg auf seinen 12 Etappen

über die uralten Naturschätze legen, wurde geboren.

Schritt für Schritt durchs Tal

Seinen Namen trägt der Ötztaler Urweg nicht umsonst: Schon zu Urzeiten lebte und bewegte man sich auf halber Höhe, um den vielen Gefahren am Talboden zu entweichen. Doch genau auf dieser Höhe stößt man auf aussichtsreiche Felsvorsprünge und verborgene Naturdenkmäler – eine meisterhafte Komposition der Natur. Der Ötztaler Urweg macht seine Entdecker auf das Ursprüngliche und Urtümliche aufmerksam – Schritt für Schritt, in sich gehen, die Magie des Gehens spüren, uralten Geschichten lauschen, wahre Naturschätze entdecken und sich der ursprünglichsten Dinge im Leben besinnen.

12 Etappen, 180 Kilometer

In zwölf Etappen führt der Weg vom Talbeginn bis zum Talschluss,



© Ötztal Tourismus / Isidor Nösig

immer wieder auf und ab, vorbei an den lebhaften Orten im Talboden und den stillen Bergdörfern, eingebettet unter dem Schutz der Berge. Der uralte Pfad verläuft über wilde Flüsse, ruhige Seen und idyllische Bergwiesen, dem Talboden immer greifbar nahe, vorbei



Stableinalm

2.365 m

Herrliche Sonnenterrasse mit einer faszinierenden Aussicht ins Rofental, die Ortler Gruppe und die Ötztaler Alpen. Gemütliches Speiselokal mit großen Panoramafenstern.

Wir bieten Tiroler und Österreichische Küche, Süßspeisen, usw.

Ausgangspunkt: Vent. Bis Ende September geöffnet. Tägl. von 9 bis 17 Uhr.
Tel. 05254 30128 • 0664 8770385 • www.stableinrestaurant.com



RAMOLHAUS AUF 3.000 M

WWW.EDELWEISS-GURGL.COM

RAMOLHAUS 3006 m
SEIT 1881



Innerbergalm

Der Aufstieg zu unserer Alm ist mit ein bisschen Kondition, ohne Schwierigkeiten zu bewältigen. Oben angekommen genießen Sie Hausmannskost bei einem herrlichen Ausblick. Spezialitäten: Brettljause, hausgemachte Kuchen, Kaiserschmarren. Ausgangspunkt für viele Touren. (Übernachtung möglich).

Ausgangspunkt: Längenfeld Lehn-Innerbergalm, ca. 2 h (auch über Klettersteig); Köfels-Wurzberg-Innerbergalm, ca. 3 h; Pestkapelle-Hauersee-Innerbergalm, ca. 4 h.

Karin und Franz Josef Holzknecht, Tel. 05253 5988 und 0664 9466998



Hoch über Längenfeld auf einem Almboden befindet sich die **Wurzbergalm**. Sie ist ohne Ruhetag durchgehend bis 6. Oktober geöffnet. Vom Bergdorf Köfels ist die Wurzbergalm in einer Stunde leicht erreichbar, während Sie vom Parkplatz Längenfeld (Winklen / Unterried), vorbei am Winkelbergsee, Ihr Ziel etwa in eineinhalb Stunden erreichen.

Auf der Alm erwarten Sie neben traditioneller Kost auch regionale Spezialitäten.

Weitere Auskünfte: Tel. 0664/9858307

www.wurzbergalm-oetztal.at

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Erich und Ramona Holzknecht



an einigen der größten Naturhighlights der Alpen. Als rund 180 km langer Rundweitwanderweg erstreckt er sich über fünf verschiedene Talstufen und verspricht durch die unterschiedlichen Klimazonen auf jeder einzelnen eine vollkommen neue Erfahrung.

Da die Etappenwanderungen im überwiegend mittleren Schwierigkeitsbereich, einem Weitwanderweg typisch, auch ein gewisses Maß an Ausdauer abverlangen, kommt der wohlverdiente Genuss dabei nicht zu kurz: Auf der Abenteuerreise entlang einiger der be-



einzig(artig)

.... hoch über dem Talboden von Längenfeld, inmitten der Natur, ist das ultimative Ausflugsziel im Ötztal. Ein Ort mit einem besonderen Flair, ein magischer Ort, an dem die Kraft der Natur in all ihrer Vielfalt zu spüren ist. Wir möchten Sie einladen, uns auf dem Berg zu besuchen, das besondere Ambiente zu genießen und sich von uns kulinarisch verwöhnen zu lassen.

www.amfeuerstein.at

Einfahrt über die Brücke Richtung Sportplatz/Parkplatz. Familienfreundlicher Ötztaler Sagenweg / ca. 45 min.

Alpengasthof am Feuerstein

A-6444 Längenfeld, Huben 240

Tel. 0043 664 182 2708

info@amfeuerstein.at

eindruckendsten Werke von Mutter Natur stehen regionale Garmenfeuerwerke am Speiseplan.

Buchbares Weitwandern

Mit dem bisher einzigartigen Konzept und dem daraus entstandenen Wanderabenteuer gelang Ötztal Tourismus die Buchbarmachung des Ötztaler Urwegs. Schon seit dem 15. Mai 2019 können Weitwanderfans unter www.bookyour-trail.com/trail/oetztaler-urweg ihr Abenteuer am Ötztaler Urweg

ganz bequem planen und buchen. Die persönlich maßgeschneiderten Pauschalreisen enthalten neben der Erfüllung individueller Vorlieben wie regionale Speisen, Wandern mit Hund, Green Travel oder gar vegetarisches Weitwandern auch preisgekrönten Service u.a. zertifizierte Partnerbetriebe, Gepäcktransport, Shuttle Service, Rücktransport, Trail-Hotline und Starter-Kits.

Dann heißt es nur noch: Hoch die Rucksäcke. Fertig. Los!



www.zirbenalm.at

Gaisbergweg 25 | A-6456 Obergurgl | Tel.: +43 5256 6332

» Kinderspielplatz «
& Sonnenterrasse



Willkommen in Söldens
ältestem Alpengasthof auf
über 2.040 m Seehöhe!

Tel. 05254 2914 | www.gaislachalm.com

**Sennelar Almfest
15. August 2019**

- Durchgehend warme Küche bis 20.30 Uhr
- Alm- und Wildspezialitäten
- Frische Forellen aus eigenem Teich
- Fleisch- oder Käsefondue auf Vorbestellung
- Jeden Dienstag Grillabend
- Jeden Sonntag Frühschoppen
- Spielplatz und Streichelzoo
- Linienverkehr

ALPENREISER

Bewirtschaftung einer Alpenvereinshütte heißt:

Von „A“ wie „Ackerlhütte“ bis „Z“ wie „Zittelhaus“: Insgesamt 230 öffentlich zugängliche Alpenvereinshütten im ganzen Land werden vom Österreichischen Alpenverein betreut. In Zusammenarbeit mit den Alpenvereinssektionen bilden zahlreiche Hüttenwirtsleute das notwendige Fundament, um diese Hütten für ihre Gäste neben der Herberge und Schutzunterkunft zugleich auch zum Kraftplatz und Ausflugsziel zu machen. Eine umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung der meist über 1.500 Meter liegenden Schutzhäuser ist dabei der Anspruch, dem sich der Alpenverein verschrieben hat.

In den Bergen zu Hause sein: Dieses Privileg gilt für zahlreiche Wirtsleute und deren Mitarbeiter auf den Hütten des Österreichischen Alpenvereins. Mit seinen 230 Hütten und rund 11.500 Schlafplätzen – wie auch seinem 26.000 km langen Wegenetz und seinen über 200 Kletteranlagen – kommt der größte alpine Verein des Landes dabei der Aufgabe nach, Naturbegeisterten die nötige Infrastruktur im alpinen Raum bereitzustellen.

Umweltgerechter Hüttenbetrieb

„Einige unserer Schutzhütten wurden bereits vor mehr als einem Jahrhundert errichtet. Damals galten natürlich ganz andere Ansprüche und Vorschriften als heute. Besonders im Bereich des nachhaltigen Umweltschutzes hat sich viel getan“, erklärt Peter Kapelari, Leiter der Abteilung Hütten, Wege und Kartografie, der u.a. für die Verteilung von Beihilfen für Hütten

und Wege verantwortlich zeichnet. Soweit es in den oft auch unwirtlichen alpinen Umgebungen möglich ist, legt der Alpenverein größten Wert auf einen ökologischen und ressourcenschonenden Hüttenbetrieb.

Nach außen sichtbar gemacht wird das u.a. mit dem sogenannten „Umweltgütesiegel“. Um mit diesem Gütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet zu werden, sind Kriterien wie Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung oder auch eine saubere Hüttenumgebung zu erfüllen.

„Viele Hütten wurden bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, andere wiederum besitzen ein Kleinwasserkraftwerk, das die Hütte mit Strom versorgt“, weiß Kapelari.

Qualität vor Quantität

Um die Qualität auf den Alpenvereinshütten im wahrsten Sinne des Wortes „auf hohem Niveau“ zu halten, gibt es eine Reihe von Gütesiegeln. Neben dem erwähnten „Umweltgütesiegel“ können Hütten auch mit den Gütesiegeln „So schmecken die Berge“, „Mit Kindern auf Hütten“ und „Genießerhütten“ ausgezeichnet werden.

Auch das Thema Müllvermeidung spielt eine wesentliche Rolle. Mit der Aktion „Saubere Berge“ werden bereits seit 10 Jahren die Besucher der Hütten angesprochen. Aber auch die Hüttenwirte sind angehalten, möglichst wenig Müll am Berg zu verursachen. Dies soll durch eine genaue Planung und die Verwendung von regionalen Produkten gelingen. „Auf den Hütten ist Mülltrennung oberstes Gebot, dieser muss auch wieder ins Tal gebracht werden“, so Peter Kapelari vom Alpenverein. Um das Müll-



Große Anstrengungen unternimmt der Alpenverein für die

volumen zu verringern, wurden in manchen Hütten Müll-Pressen installiert. Komposter sind auf den Hütten Standard.

Wasser – das Gold der Alpen

„Das Wasser in den Bergen ist rar – je höher man steigt, desto weniger Wasser findet man vor“, weist Peter Kapelari auf die Wichtigkeit von Wasser im alpinen Raum hin. „Durch die Klimaerwärmung schmelzen immer mehr Gletscherreste weg, die bisher für die Wasserversorgung auf den Hütten genutzt wurden. In einigen Fällen muss das Wasser nun von unten auf den Berg gepumpt werden.“ Um Wasser zu spa-

DIESE ALPENVEREINSHÜTTEN EMPFEHLEN SICH FÜR EIN BERGABENTEUER IN TIROL:

Augsburger Hütte

2.298 m

Lechtaler Alpen



Zustiege: von Grins, über Gasillboden oder alternativ über Ochsenalm in ca. 3 bzw. 4 Stunden.

Ausstattung: Mehrbettzimmer und Matratzenlager, Terrasse mit einmaligem Ausblick über das Stanzertal bis hin zur Wildspitze.

Idealer Ausgangspunkt für interessante Gipfeltouren, Überschreitungen auf klassischen Höhenwegen und Klettern. Bis Ende September geöffnet.

Pächterinnen: Gudrun Trittler & Stefanie Deininger
T +43 664 6411 643, augsburgerhuetten@gmx.net
www.augsburgerhuetten.at

Darmstädter Hütte

2.384 m

Verwallgruppe



Zustiege: St. Anton, auch mit dem MTB ca. 3 1/2 Std., (perfekt für E-Bikes), Ischgl über Doppelseescharte ca. 5 Std.

Ausstattung: 80 Schlafplätze. Bekannt für Knödelvariationen.

Ausgangspunkt für viele leichte bis schwere Bergtouren; 7 Klettergärten mit 72 Routen im direkten Umfeld der Hütte. Bis 22. September geöffnet.

Familie Weiskopf, T 0699 15446314
darmstaedter.huetten@gmx.net
www.darmstaedterhuetten.at

Hochjoch-Hospiz

2.413 m

Öztaler Alpen



Foto: Hochjoch-Hospiz

Zustiege: ab Vent in ca. 2 1/2 Stunden.

Ausstattung: Frühstück und Halbpension möglich. Platz für bis zu 70 Personen, Duschen.

Bis Ende September geöffnet; im Winter von März bis Anfang Mai.

Sophie Scheiber, 6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1
Tel. +43 720 920311, info@hochjoch-hospiz.at
www.hochjoch-hospiz.at

Arbeiten, wo andere den Alltag vergessen



Foto: Norbert-Freudenthaler



Peter Kapelari ist für die ÖAV-Hütten verantwortlich.

sche und gesellige Eigenschaften der Wirtsleute sind ebenfalls wünschenswert“, weiß Peter Kapelari.

Hütten und Wege

Jährlich verzeichnet der Österreichische Alpenverein bei den Projekten im Rahmen der Hütten und Wege durchschnittliche Gesamtkosten von circa 9 Millionen Euro. Einen großen Teil der Kosten übernehmen die Alpenvereinssektionen selbst, weitere Teile davon werden über Zuschüsse finanziert.

Dass die Instandhaltung und Sanierung von Alpenvereinsstütten eine große Herausforderung bedeuten, weiß auch Bernd Noggler, Vorstand und Naturschutzwart vom Alpenverein Landeck. Gemeinsam mit zahlreichen Helfern erweiterte die Alpenvereinssektion ihre 1924 erbaute Steinseehütte in den Lechtaler Alpen kürzlich durch einen Holz-Zubau (impuls berichtete). „Auch wenn wir mit dem Ergebnis sehr glücklich sind, war die Teilsanierung unseres Schutzhauses wahrlich nicht ganz einfach. Ungünstige Wetterverhältnissen und Muren, die uns den Weg zur Hütte versperrten, machten die Verwirklichung des Projektes nicht einfach“, erinnert sich Noggler. Da die Zufahrt zur Hütte nicht möglich ist, mussten alle Baumaterialien mit der Materialseilbahn oder dem Hubschrauber transportiert werden.

Und auch ein neues Bauvorhaben steht der Sektion bereits ins Haus: „Kommendes Jahr müssen wir die Abwasserbeseitigungsanlage auf der Steinseehütte erneuern. Die derzeit genehmigte Abwasserreinigung muss verbessert werden“, erklärt Noggler.

Partner bei Weg-Erhaltung

Großer Aufwand muss auch betrieben werden, um Wege instandzuhalten, die beispielsweise durch Muren, Witterung oder Schnee beschädigt wurden. Bei der Erhaltung der Wege und Hütten wird der Österreichische Alpenverein auch vom Familienunternehmen Handl Tyrol unterstützt. Für das Tiroler Familienunternehmen bedeute soziale Verantwortung nicht nur die Unterstützung der Menschen, sondern auch den Schutz der Bergwelt. „Der Schutz der Natur und unserer Alpen ist eine Herzensangelegenheit. Deshalb macht es eine große Freude, den Alpenverein bei seiner wichtigen Arbeit entsprechend unterstützen zu können. Denn der Aufstieg auf den Berg und das Naturerlebnis wären ohne Wege und Schutzstütten nur einer kleinen Minderheit vorbehalten“, begründet Handl Tyrol Geschäftsführer Karl Christian Handl die Zusammenarbeit.

Wesentlich unterstützen auch die Alpenvereinsmitglieder mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Erhaltung der Hütten und Wege und genießen daher zahlreiche Vorteile.

ren, werden wassersparende Armaturen in den Alpenvereinsstütten eingesetzt. Sogenannte Münzduschen sollen ebenfalls zum Wassersparen anregen. Um beste Qualität des Wassers zu gewährleisten, wird dieses gefiltert und von Keimen befreit – dafür wurden bei allen Schutzstütten UV-Entkeimungsanlagen installiert.

Alleskönner Hüttenwirtsleute

„Hüttenwirtsleute müssen wahre Multitalente sein. Auch wenn die Vorstellung, eine Hütte zu bewirtschaften, sehr romantisch klingt, die Realität schaut oft etwas anders aus“, erklärt Kapelari.

Von Bewerbern wird einiges verlangt: Neben allen gastronomischen Aufgaben muss natürlich auch für Ordnung und Sauberkeit auf den Hütten gesorgt werden. Außerdem müssen Wirtsleute imstande sein, die technischen Anlagen zu bedienen. Die Wirtsleute sind verantwortlich für die Wasserqualität, deshalb benötigen sie eine Ausbildung zum Wasserwart. Auch müssen sie Verantwortung für den Brandschutz übernehmen – dafür ist eine Ausbildung zum Brandschutzwart oder Brandschutzbeauftragten nötig. „Der Hüttenwirt zeichnet dafür verantwortlich, dass sich die Gäste im Schutzhaus wohl fühlen – mediatori-

Brandenburger Haus

3.277 m

Öztaler Alpen



Foto: Brandenburger Haus

Zustiege: von Vent aus in ca. 5 1/2 Stunden. Nur für gute Bergsteiger in Seilschaft und mit Eisaurüstung erreichbar.

Ausstattung: Schlafgelegenheit für bis zu 95 Pers. Bis 15. September geöffnet. Vor dem Aufstieg ist es unbedingt notwendig sich anzumelden und Übernachtungsplätze zu reservieren.

Sophie Scheiber, 6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1
Tel. +43 720 920311, brandenburgerhaus.vent@gmail.com
www.brandenburgerhaus.com

Gepatschhaus

1.928 m

Öztaler Alpen



4. August: Gepatschkirchentag

Zustiege: Feichten in 4 h; Staudamm in 1,5 h und südliches Stausee-Ende in 1/2 Stunde. Das Gepatschhaus kann über die Gletscherstraße (Maut) direkt angefahren werden.

Ausstattung: Große Sonnenterrasse. Unsere Gaststube bietet Platz für ca. 90 Gäste. Seminarraum, Übernachtungsmöglichkeit.

Bis Ende September geöffnet.

Luzia Ragg, 6524 Kaunertal, Feichten 147
Tel. +43 664/4319634, +43 5475/229 (Tal)
info@gepatschhaus.at, www.gepatschhaus.at

Das sagenhafte Bärenland am Sonnenkopf

Das Spiele-, Freizeit- und Wohlfühlparadies für die ganze Familie!

Das sagenhafte Bärenland am Sonnenkopf zählt seit vielen Jahren zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in Vorarlberg und weit darüber hinaus. Im Bärenland ist sprichwörtlich der Bär los. Besonders viel Vergnügen bereiten die tollen und naturnahe gestalteten Wasserspiele. Ganz schön lustig geht es auch auf dem Bärenspielplatz zu. Auf dem Bärensee können sich Mutige im Floßfahren üben. Wie schon einst am Sonnenkopfplateau Silber abgebaut wurde, so können sich heute die Kinder auf eine abenteuerliche Schatzsuche begeben und auf einem großen Schürffeld nach kleinen Silberbären suchen. Der inter-

aktive Bärenweg mit seinen erlebnisreichen Spielstationen, welche viel Wissenswertes über Meister Petz erzählen, erweitert das attraktive Spieleangebot im Bärenland am Sonnenkopf. Für die Berg- und Talfahrt gibt es preiswerte Familienkarten.

Im großen Bergrestaurant mit seinen sehr gemütlichen Sonnenterrassen, verwöhnt Sie unser Restaurantteam mit einem herzhaften Bergfrühstück (auf Anmeldung), einer großen Auswahl an Kuchen und Eisvariationen sowie mit abwechslungsreichen Speisen und Tagesgerichten. Zahlreiche Veranstaltungen (Frühschoppen, Kinderveranstaltungen, Bergmesse, uam.) finden über die gesamte Sommersaison am Sonnenkopf statt. Von Tirol aus ist die Sonnenkopfbahn sehr angenehm und äußerst zeitsparend über die Arlberg Schnellstraße (S16), durch den Arlbergtunnel oder über den Arlbergpass zu erreichen. Sommersaison bis 6.10.2019.

Auf www.sonnenkopf.com erfahren Sie mehr über das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm, welches am Sonnenkopf geboten wird!



ANZEIGE

www.sonnenkopf.com

Spiel und Spaß an über 30 Stationen!

Biken und Wandern in atemberaubender Natur!

Kulinarische Genüsse im Bergrestaurant mit Sonnenterrasse!

22.06. - 06.10.19, täglich 8:30 - 16:30 Uhr | 6754 Klösterle am Arlberg
T.: +43 5582 292-0 | info@sonnenkopf.com | www.sonnenkopf.com

Alpe Dawin in Strengen erhielt neue Küche



Fotos: privat



Die Alpe Dawin, auf 1.819 m Seehöhe über Strengen gelegen ist noch ein richtiger Almbetrieb. Nicht der Ausschank an Wanderer steht im Vordergrund, sondern die rund 50 Kühe, die von den Bauern aus Strengen und Umgebung alljährlich aufgetrieben werden. Diese werden von dem aus Längenfeld stammenden Senner Daniel Grüner und seinem Team täglich gemolken und die Milch zu Butter und Käse verarbeitet. Die Almprodukte werden nach der Saison an die Bauern gemäß der Milchleistung ihrer Kühe verteilt.

Heuer hat sich die Gemeinde als Besitzer der Alm zu einer Modernisierung der Almküche entschlossen. »Die alte Küche war einfach nicht mehr zeitgemäß«, bringt es Bgm. Ing. Harald Sieß auf den Punkt. Neben einer neuen Ausstattung mit modernen Geräten und Möbeln, die den Arbeitsablauf erleichtern, erhielt die Küche auch einen neuen Fliesenboden und wurde neu verputzt. ANZEIGE

**KÜCHEN
PROFIS**

www.kuechenprofis.at

**HW Bau – der kompetente Ansprechpartner
in Ihrer Nähe, wenn es um Baustoffe geht!**

HW gmbh
bauunternehmen

HWbau GmbH, Bauunternehmen
Graf 147, 6500 Landeck
Tel. 05442/62220, Fax: 05442/62220-21
e-mail: info@hwbau.at



- Übernachtungsmöglichkeit für 21 Personen in neu renovierten Zimmern mit Dusche und WC
- Pitztaler Bergkäse aus eigener Produktion
- Unsere hausgemachten Speisen werden aus regionalen Produkten bereitet.
- Wir führen Sie auch gerne durch unsere Schau-sennerei und geben Einblick in den Käsekeller.

11. August: ALMFEST mit Bergmesse zum 10-jährigen Jubiläum

Taschach Alm

Fam. Geiger

Mandarfen · 6481 St. Leonhard im Pitztal · Tel. 05413 86248
Handy 0664 531 1711 · idageiger@gmail.com · www.taschach-alm.at

Fallerscheinalm

zwischen Stanzach und Namlos

„Sennerstüberl“
Tel. 0664 3956498 · Kein Ruhetag

Almfest im „Sennerstüberl“ 28. Juli 2019

11.00 Uhr Hl. Messe und anschließend
Konzert mit der **Musikkapelle Namlos**.
Ab 14 Uhr spielen die **Gurgltaler Mander**.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Greuter mit Team.



www.fallerschein.com

So finden Sie uns: Vom Lechtal von Stanzach Richtung Namlos oder von Bichlbach – Berwang – Namlos bis zur Abzweigung Fallerschein, von dort zu Fuß ca. 30 Min. über einen leichten Weg zur Alm

OBERLÄNDER WANDERTEST von Elfi Berger

Auch an heißen Tagen – Die schmucke Visnitzalpe südlich von Kappl

Gesamteindruck: Da der breite Almweg von Kappl auf die Visnitzalpe zuerst durch schattigen Wald und dann immer wieder nahe dem gleichnamigen Bach samt 30 m hohem Wasserfall

führt, ist diese 11 km lange Familienwanderung selbst an heißen Tagen keine Qual. Übrigens: Das Visnitztal war einst ein beliebter Schmugglerpfad.

Gehzeit hin und zurück: gut 4

Stunden.

Höhenunterschied: 660 m.

Einkehren: Visnitzalpe auf 1.825 m, von Rudolf Jehle als Mitglied der Genussregion Paznauner Almkäse sehr gut bewirtschaftet, von Mitte Juni bis 20. September; Verkauf eigener Produkte; Kinderspielplatz.

Start: Parkplatz der Dias-Gondelbahn; überdachte uralte Trisanna-

Brücke zum Kohlplatz.

Wegverlauf: Auf Güterweg 17 in 45 Min. zur Rotwegkapelle anno 1805 und weitere 30 Min. zum Wasserfall. (Der bachnahe Steig von der Kapelle aufwärts ist eher mühsam.) Insgesamt 2:15 Std. zur Visnitzalpe; „Hausgipfel“: Mittagsskopf, 2.249 m, und Lahngangskopf, 2.471 m. Abstieg wie Aufstieg in 1:45 Std..



2003 mit EU-gerechter Käserei neu erbaut: die Visnitzalpe.

Foto: Elfi Berger

Tiefental Alm 1880m

Tel 0650/7005577

11. August: ALMFEST
mit der MK St. Leonhard



Die Hütte liegt idyllisch im Lärchen- und Zirbenwald direkt an einem Bach und bietet tolle Spielmöglichkeiten für Kinder.

Erreichbar von Plösmes oder Eggenstall in 2 Std.
Geöffnet bis Anfang Oktober!

Edenbach Alm!

Almfest am 24. August!
Ab 11 Uhr spielen die Schuler Buam & Gerald



Die Edenbach Alm liegt im Tannheimer Tal und ist vom Seeparkplatz in Haldensee aus leicht in einer Stunde erreichbar.

Es gibt verschiedene hausgemachte Gerichte wie:

- Käspressknödel, Speckknödel, Erbsensuppe usw.
- Deftige Brotzeiten sowie hausgemachte Kuchen
- Täglich gibt's frische Milch und Buttermilch
- Butter und Topfen aus eigener Produktion auch zum Mitnehmen
- Jeden Mittwoch ab 11:30 Uhr Kässpätzlen essen

Bier und Weizen vom Fass und Entspannung auf der Sonnenterrasse.

Auf euer Kommen freut sich die Familie Schmid (Dominik, Barbara und Erika)



Familie Schmid, 6673 Haldensee, Tel. +43 (676) 7750980
oder +43 (5675) 6460, info@schmid-tirol.com

Littleichtes Radeln mit der Bikeschaukel Tirol

In der Tiroler Bergwelt wird Mountainbikern nicht langweilig – mit der Bikeschaukel Tirol kann das Herz der Alpen in einem Stück durchfahren werden. Zudem ist die Bikeschaukel die passende Antwort für alle, die flexiblen Fahrspaß suchen: 15.000 der insgesamt 32.000 Höhenmeter können Sie ganz beliebig mit einer der 21 Bergbahnen bewältigen.

Schon die erste Etappe, die in Nauders beginnt, lässt das Herz von Trailfahrern höherschlagen, aber auch weniger Trail-affine Mountainbiker kommen auf dieser Strecke auf ihre Kosten. Vom Startpunkt Nauders aus gibt es kurze Abstecher nach Italien und in die Schweiz, tolle Aussichtspunkte und geschichtsträchtige Stoppes sind auf dieser Etappe garantiert. Trailfahrer finden flowige Trailabfahrten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Schwierige Trails können auf Schotterstraßen umfahren werden. Der Startschuss zur Bikeschaukel fällt an der Bergkabelbahn in Nauders, die Biker auf fast 2.200 Meter Seehöhe befördert. Von dort geht es über das geschichtsträchtige Hochmoor „Plamort“, durch Panzersperren hindurch und an Bunkern vorbei über die Grenze nach Italien. Der beliebte „Fotofel-

sen“ mit Blick über den Reschensee zu Beginn der Abfahrt ist sicher einen Stopp wert. Ebenso eine Einkehr im Seerestaurant „Mein Dörfel“ am Seerestaurant in Reschen.

Nun wartet der Anstieg des Tages, der zunächst steil auf Asphalt, dann kurz nach der Fallierkapelle angenehm ansteigend bis zur Reschenalm führt. Die folgende Abfahrt zur Norbertshöhe bietet zweimal die Option auf eine Trailvariante vom Grünsee bis hinunter zum Schwarzen See. Die klassische Route verläuft entlang einer einfachen Schotterstraße. Gemeinsam geht es dann ein Stück Forststraße entlang, bis der Trailbiker auf dem Elven Trail ins Tal rauschen kann, während die Schotterstraße den Berg Mutzkopf umrundet. Beide Wege kommen an der Talstation des Lifts wieder zusammen.

Nach kleinem Gegenanstieg kurz auf Asphalt zur Norbertshöhe folgt noch eine Abfahrt hinunter bis Martinsbruck. Von hier folgt man dem Lauf des Inns auf dem Innradweg inklusive kurzem Abstecher zur alten Zollstation Altfinstermünz und über die Kajetansbrücke bis zum Etappenziel in Pfunds. Weitere Etappen und Infos im Internet unter tirol.at



- › SONNENTERRASSE
- › VERSCHIEDENE KUCHEN UND EISBECHER
- › GROSSER PARKPLATZ
- › DIREKT AM RADWEG GELEGEN

Familie Stecher - Altdorfstraße 11 - Reschen
Tel: +39 347 7614842 - 0473 632056
www.meindoerfl.com



Fotos: Maria Muxel

Appartement OMESHORN anno 1593

Omeshorn 1593 | Lech am Arlberg | T +43 (0)5583 400 50 | www.omeshorn1593.at

Tradition trifft Luxus

„Omeshorn anno 1593“ in Lech wurde um- und ausgebaut

In mühevoller Kleinarbeit und mit viel Liebe zum Detail haben Heidrun und Daniel Huber in Lech am Arlberg im Jahr 2005 aus einem mehr als 400 Jahre alten Walser Bergbauernhaus das Apartmenthaus „Omeshorn anno 1593“ geschaffen. Unter Berücksichtigung der historischen Elemente entstanden vier Apartments mit viel Komfort, Stil und Flair, die keine Wünsche offen lassen.

Nun wagten sich die Betreiber an einen neuerlichen Zu- und Umbau. Auf einer schon 2014 errichteten unterkellerten Terrasse entstand ein Holzbau, mit dem die bisherigen Apartments erweitert werden konnten. Die verbauten Hölzer sind unbehandelt und naturbelassen.

Den Gästen stehen nunmehr zwei Wohnungen für vier bis sechs Personen und zwei Wohnungen für zwei bis vier Personen zur Verfügung.

Jedes Apartment besitzt einen Wohlfühl- bzw. Wellnessbereich mit UV-Kabine, Sauna oder Whirlwanne.

Das Apartmenthaus „Omeshorn anno 1593“ liegt übrigens nahe dem Lechweg und eignet sich somit perfekt als Ausgangspunkt für die Weitwanderung. ANZEIGE

Ich bedanke mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünsche viel Erfolg!



ILSE FRICK - Inneneinrichtung
6830 Rankweil · Tel. +43 5522 81420
office@ka-feldkirch.at · www.ka-feldkirch.at

LUTTINGER
www.zirbentherme.at



„Wir bedanken uns bei der Familie Huber für die gute Zusammenarbeit.“

Tischlerei Luttinger GmbH
Schmitte 11
A-6633 Biberswier

tischlerei@luttinger.eu
Mobil: +43 (0)676 845 863 200

Jeden Sommer auf der Bockbacher Almwirtschaft



Mit 50 Jahren zum 51. Mal im Sommer auf der Alm. Ja, wie gibt's denn sowas? „Das ist schon richtig“, meint schmunzelnd Bruno Hauser und erzählt, dass er den ersten Sommer noch unter dem Herzen seiner Mutter auf der Bockbachalm verbracht habe. Und seit seiner Geburt jeden weiteren. Nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter hat er die Alm übernommen und seitdem mit seiner Frau Melitta



und den Kindern Christoph, Rene und Victoria viele Sommer auf einer Höhe von knapp 1.500 Metern verbracht. Im dem Gebiet oberhalb von Steeg, hart an der Grenze zu Vorarlberg, kennt er daher jeden Stein und jeden Baum und Strauch. Die Arbeit beginnt, sobald es Witterung und Schneelage zulassen, mit Wegerhaltungs- und Säuberungsarbeiten. Heuer konnte man nach dem schneereichen Winter erst spät antreiben.

Aus dem Zillertal, aus Fließ und Prutz und aus Steeg kommen seine Schutzbefohlenen. Die 37 Rinder verlangen vollen Einsatz auf der weitläufigen Alm. Der neugebaute Stall wird allerdings nur ganz zu Beginn und im Herbst, fallweise auch bei einem Schlechtwettereinbruch genutzt. Sonst werden die Kühe im Gelände, in einem transportablen Melk-

Bruno Hauser
T (0)676 3494235
hauser.melitta@gmx.at

Bis Ende September geöffnet!

Vom Steeger Ortsteil „Prenten“ Gehzeit ca. 1 1/4 Std.

stand, gemolken. Die Milch kommt nach Steeg in die Sennerei Sojer und dann fallweise als Almkäse wieder zurück, um bei einer Brotzeit auf der Alm von Wanderern genossen zu werden. Viel Arbeit für den „Almer“, die sehr früh beginnt und spät endet, der aber dabei von einem fleißigen „Hüterbua“ unterstützt wird. Rund um die Alm, hart an der Bockbachschlucht, hat es einige Neuerungen gegeben. Eine Terrasse lädt zum Verweilen, eine Photovoltaikanlage mit Batteriebank sorgt für Strom, eine schöne Grünfläche mit einem Spielplatz wurde angelegt. Dort fühlen sich auch die zwei Ponys von Tochter Victoria, der Pferdeflüsterin, wie der Papa seine Tochter nennt, sehr wohl. Das Neue fügt sich harmonisch in die zauberhafte, aber steile Wiesenlandschaft. In der Stube und Küche der zünftigen Bockbachalm regiert Melitta.



Den Sommer über auf ihrer geliebten Alm: Bruno und Melitta Hauser aus Steeg, die mit Leidenschaft ihre Gäste betreuen.



Ihre Kaspessknödel und ihr Kaiserschmarren sind weitem bekannt und beliebt. Zur Brotzeit gibt es selbst gebackenes Brot und Schmankerln aus der Region. Wenn dann am Abend Bruno mit der „Quetschen“ aufspielt und Victoria mit dem Hackbrett mit von der Partie ist, wird ein Almtag wirklich perfekt und kann wohl als gelungen bezeichnet werden.



ZB

Zimmerei Holzbau

Bischof Roland

www.zimmerei-bischof.com

Stolz

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro

Lechtaler Naturkäserei

Familie Sojer

A-6933 Steeg 16
Tel.: +43 5633 5636
Info@koeserei-sojer.at
www.koeserei-sojer.at

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

BLAAS
Gesellschaft m. b. H.
TRANSPORTE / ERDBAU IN STEEG

Hägerau 55 / A-6655 Steeg / Tel.: +43 563320024 / Fax: DW-15
office@blaasgmbh.at / www.blaasgmbh.at

ewogast

Speckbacher

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Der Lebensmittelpartner Ihres Vertrauens

www.speckbacher.at
www.facebook.com/speckbacher.at

Musikfest Serfaus 2019

15.08. bis 18.08.

Barbetrieb
von Donnerstag
bis Samstag

di ROK
ROCK THIS PARTY!

Eintrittspreise

Donnerstag: Frei
Freitag: 10€ (5€ bis 20.00 Uhr)
Samstag: 10€ (5€ bis 20.00 Uhr)
Sonntag: Frei

Rieder Gipfelstürmer



Junger Schwung



Blechberg Musikanten



Klobnstoana Musikanten

Donnerstag | 15.08.2019

09.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche Serfaus u. Prozession auf den Muiren

Anschließend: Einzug ins Festzelt und Konzerte im Festzelt

Ab 15.00 Uhr: Unterhaltung mit den »Rieder Gipfelstürmer«

Ab 21.00 Uhr: Barbetrieb im Partyzelt

Freitag | 16.08.2019

16.30 Uhr: Sternmarsch der Gastkapellen zum Festzelt

Anschließend: Konzerte im Festzelt

Ab 21.30 Uhr: Unterhaltung mit der Blaskapelle »Junger Schwung«

Samstag | 17.08.2019

Ab ca. 12.00 Uhr: Konzerte der Gastkapellen in den Restaurants im Wandergebiet

16.30 Uhr: Sternmarsch der Gastkapellen zum Festzelt

Anschließend: Konzerte im Festzelt

Ab ca. 21.30 Uhr: Unterhaltung mit den »Blechberg Musikanten«

Sonntag | 18.08.2019

10.45 Uhr: Einmarsch ins Festzelt & Frühschoppenkonzerte im Festzelt

Ab 15.00 Uhr: Festausklang mit den »Klobnstoana Musikanten«



Alle Infos
zum Fest unter
musikfest.mk-serfaus.at



Die Gemeinde Serfaus
wünscht der Musikkapelle
gutes Gelingen und allen
Besuchern viel Vergnügen!

Bgm. Paul Greiter mit Gemeinderat

**Raiffeisen
Meine Bank**



INTERSPORT
KIRSCHNER



26. PF

23. bis 25. August 2019

*Sommerwoche vom
18. bis 25. August*

TICKETBESTELLUNG & Info
für Sommerwoche & Pfunds-Kerle Fest
www.pfunds-kerle.at

Anfragen auf info@pfunds-kerle.at
oder Hotline +43 (0)664 1613471

TICKETS:

Freitag Euro 14,- / Samstag Euro 14,-

KOMBITICKETS:

Freitag und Samstag Euro 25,-

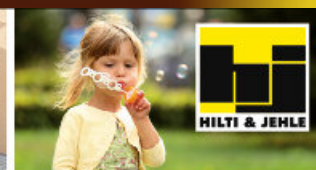
TISCHLEREI



**TUMLER
CHRISTOF**

6542 Pfunds 351
Tel.: 054745235
+43664/2845221
tischlereitumler@aon.at

Für All-Inkl.-Card-
Besitzer sind Eintritte,
pro Festtag 1 Getränk
und 1 Essen inkludiert!



Unser Leistungsangebot:
Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Bauträger, GU, Beton-
und Kieswerke, Baugrubensicherung, Spezialtiefbau,
Baustoffhandel, Baumarkt

Hilti & Jehle GmbH

Gartenland 248 | Ried l. Oberinntal | T +43 5472 2193-0
tirol@hiltijehle.at | www.hiltijehle.at

AUTO HANGL

KFZ-Meisterbetrieb Andreas Hangl

Karosseriearbeiten - Einbrennlackierungen
Reparaturen aller Marken



RENAULT u. DACIA - Vertragspartner



6542 Pfunds / Stuben 432
Tel. 05474/5273 · Mobil: 0676 / 402 11 33
hangl@partner.renault.at

UNDS-KERLE FEST



Freitag, 23.8.2019: PFUNDSEER MUSIKZAUBER 2019

- 20.00 Uhr Einzug mit Noriker Pferden & Bierwagen und der Musikkapelle Pfunds. Anschließend feierlicher Bieranstich im Festzelt.
- Musikalische Eröffnung mit der Musikkapelle Pfunds und den PFUNDSEER-KERLEN.
- Anschließend Gastauftritt des Shooting Stars von Voice of Germany ALEXANDER EDER sowie von den ZILLERTALER HADERLUMPEN mit ihrer Abschieds-Tour!
- Moderation und Ausklang mit ORF-DJ Alex.

Samstag, 24.8.2019: PFUNDSEER-KERLE NACHT 2019

- Beginn 19.00 Uhr mit unseren Freunden DIE PSEIRER SPATZEN aus Südtirol.
- Ab 21.00 Uhr heißt es wieder Bühne frei für die „Pfunds-Kerle“ zur Pfunds-Kerle Nacht 2019! Paul Junior und Anna-Lena Wachter werden wieder eine tolle musikalische Einlage mit den Pfunds-Kerlen präsentieren (die Nachkommen der Pfunds-Kerle).

Sonntag, 25.8.2019: FEIERLICHER FESTAUSKLANG

- 10.00 Uhr Traditionelle Zeltmesse mit musikalischer Umrahmung der Pfunds-Kerle. Anschließend geben Schürzenjäger Willi Kröll und seine HERZENSBRECHER alte Hits zum Besten und danach die Senkrechstarter aus dem Ötztal – LÄTS FETZ – ... lassen Sie sich das nicht entgehen!


Pension Fuchs
Mardumweg 438
6542 Pfunds
Tel. 05474 5452
Mobil 0664 1602570
info@pension-fuchs.at
www.pension-fuchs.at


FUCHS
Erdbau-Transporte


RAUM AUSSTATTUNG
WOHNACCESSOIRES
SONNENSCHUTZ
WERBETECHNIK
MALEREI
www.micheluzzi.com
Tel. +43 (0) 5474 5231
6542 Pfunds, Stuben Nr. 48


Tiroler Oberland
Ried · Prutz · Pfunds


Alex Kneringer
Fliesen- und Natursteinverlegung
Schönegg 557
6542 Pfunds
office@alexkneringer.at
+43 676 50 38 628


ELEKTROTECHNIK
Günther Handle GmbH
6531 Ried i.O. - 05472/6418
6542 Pfunds - 05474/5680
Das zuverlässige Elektrounternehmen im TIROLER OBERLAND

Schlosserei • Metallkunst • Geländer

GSTREIN
6542 Pfunds - Stuben 287
Gstrein Martin Peintner Peter
0676/58 76 531 0650/65 31 222
reder.schmid@gstrein.at www.tirolerschlosserei.at


tiroler VERSICHERUNG
Albert Monz - Pfunds - Tel. 0676 / 828 28 106


METALLBAU BRUNNER
6542 Pfunds
Tel. +43 (0) 5474 5262-0
www.metallbau-brunner.com

„Die Feuerwehr begeistert immer noch mehr!“

Kommandant Martin Raffener aus St. Anton darf sich über ein Abzeichen freuen

Lang ist es her, dass der St. Antoner Martin Raffener seinen Weg zur örtlichen Feuerwehr und dort seine Leidenschaft fand. Bereits seit 27 Jahren leistet der 45-Jährige nun seine Dienste in Situationen, in denen es auf Erfahrung, Köpfchen und Kameradschaft ankommt.

„Mich hat es zum einen durch meinen damaligen Freundeskreis zur Feuerwehr in St. Anton gezogen“, erzählt Martin. „Zum anderen war bestimmt ein Mitgrund, dass meine Großmutter im Unterland bei einem Zimmerbrand verstorben ist.“ Seit seinem Beitritt 1992 sei die Begeisterung für die Feuerwehr und deren Arbeit immer größer geworden und wächst noch heute.

Vom Neuling zum Chef

Natürlich hat auch der 45-Jährige damals wie jeder als Neuling bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Anton begonnen. Dann übernahm Martin die Aufgabe des Jugendbetreuers, vor rund 20 Jahren folgte die Berufung zum Kommandanten. „Weitere 20 Jahre werde ich diesen Part aber nicht mehr übernehmen“, ist sich der motivierte Feuerwehrler sicher. Neben seiner Anstellung bei den Energie- und Wirtschaftsbetrieben (EWA) in seiner Heimat St. Anton beweist der dreifache Familienvater sein Engagement auch in der Position des Abschnittskommandanten für das Stanzertal sowie als bezirkswei-



Martin Raffener ist seit 20 Jahren Kommandant der Feuerwehr in St. Anton. Nun wurde er vom Bund geehrt.

Foto: Schrott

ter Sachbearbeiter für Tunnelanlagen im Feuerwehrausschuss.

Tourismushochburg-Feuerwehr

Martin erzählt: „Hier in St. Anton sind wir, was die Ausrüstung betrifft, ziemlich gut aufgestellt. Wir haben neun Autos und eine ganze Palette an Gerätschaften.“ Mit rund 100 aktiven Mitgliedern, von denen etwa 85 immer einen Piepser bei sich tragen, sei man

auch zufrieden. Die Ortsstelle darf sich außerdem über einige Feuerwehrfrauen freuen. Dass das Aufgabenspektrum der Antoner Feuerwehrler so breit gefächert ist, liegt an den umliegenden Tunnel und dem Tourismus – in der Hochsaison gilt es nämlich noch mehr Menschen zu schützen als normalerweise und Tunnel bergen immer ein erhöhtes Risiko für Brände. Die Zweigstellen in St. Jakob, St. Christoph und St. Anton arbeiten alle Hand in Hand, Letztere stellt jedoch den größten und wichtigsten Ausgangspunkt für Einsätze dar.

Auszeichnung im Landhaus

Vergangen Herbst wurde dem 45-jährigen Feuerwehrmann aus Leidenschaft nun eine besondere Ehre zuteil. Stolz blickt Martin zurück: „In Wien wurde ich vom Landesfeuerwehrkommandanten für ein Ehrenzeichen des Bundes vorgeschlagen, das ist schon eine tolle Sache.“ Eigentlich fand die Verleihung der ehrenwerten Abzeichen bereits Anfang Dezember

in Wien statt, als der Stanzertaler leider beruflich verhindert war. Deshalb musste sich Martin noch bis zum 13. Mai gedulden, bis ihm LHStv. Josef Geisler sein Ehrenzeichen im Landhaus feierlich überreichte, um ihn für seinen außerordentlichen Einsatz bei der Feuerwehr zu ehren.

Mit Herzblut dabei

„Eine Position innezuhaben und für all die Mühe geehrt zu werden steigert natürlich meine Motivation, aber auch ohne all das wäre ich mit Freude dabei, weil es nicht nur darum geht“, stellt der Antoner Kommandant fest. An der freiwilligen Arbeit als Feuerwehrmann gefalle ihm vor allem die ständige Herausforderung, denn jeder Einsatz sei anders und stelle das Team vor neue Hürden. „Außerdem fasziniert es mich immer wieder aufs Neue, wie schnell in einem Notfall Helfer mobilisiert werden können, sei es bei Bränden, Unfällen oder Katastropheneinsätzen bei Muren oder Lawinen“, schwärmt das langjährige Mitglied. (nisch)

SPIEL-, SPORT- UND WASSERPARK SEE

täglich geöffnet: 09.00-19.00 Uhr

Wir sind Partner des Tiroler Familienpasses!
Tel. +43 (0)664 8202375 | www.see.at

aktiv urlaube...



Eine Investition für die Kunden

Bereits seit 1790 verwöhnt die Bäckerei Plattner ihre Kunden mit backfrischen Waren aus dem hauseigenen Ofen. Seit etwa 180 Jahren befindet sich die Traditionsbäckerei in der Imster Floriangasse. In siebter Generation produzieren die sechs hauptberuflichen Bäcker und ein Lehrling täglich bis zu 70 verschiedene Brotsorten und herrliches Gebäck. Neben dem altbekannten Weiß- und Schwarzbrot ist die Bäckerei bekannt für ihre große Auswahl an Kornprodukten sowie weizenfreien Alternativen.

Die neue Verkaufstheke sowie die Brotregale sind einladend hell und modern gestaltet. Ganz neu sind die hausgemachten Snacks (Brötchen mit Lachs, Wurst oder Käse), die Mitarbeitern der umliegenden Büros und Geschäfte eine praktische und zudem köstliche „9-Uhr-Jause“ bieten. Ergänzt wird das breite Sortiment durch die frischen Produkte regionaler Bauern. „Der Umbau der Verkaufsräumlichkeiten war deswe-

gen notwendig, da das alte Inventar seit über 40 Jahren in den Diensten der guten Sache stand und wir den nächsten Schritt in Sachen Kundenfreundlichkeit machen wollten“, erklären die beiden Chefleute Juliane und Gerd Jonak. Die Bäckerei Plattner ist auch ein zuverlässiger Partner für Partyservice und Catering im gesamten Oberland. Egal zu welchem Anlass, Chefin Juliane findet für jedes Event und jede Feier das richtige Konzept und die passende Auswahl an Gaumenfreuden. (novi)



Floriangasse 3 | Imst | T +43 5412 902 992
office@plattner-brot.at | www.plattner-brot.at



Geöffnet ist die Bäckerei

von Montag bis Freitag von 6.30 bis 13.00 Uhr
und von 15.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Samstag von 6.30 bis 12.00 Uhr.
Das Café Knappenstube kann
Montag bis Samstag zwischen 7 und 13 Uhr
und am Samstag von 7 bis 12 Uhr
besucht werden.



6460 Imst Tel. 05412/62150
Industriezone 31 Fax 05412/62151
www.abc-fliesen-imst.at

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!



NEURAUTER-VERSICHERT.AT

Danke für die angenehme Zusammenarbeit!

Malermeister
THOMAS EBERLEIN

6460 Imst · Am Grettter 20 · Tel. 05412 / 66 507

Ich wollte auf eigenen Füßen stehen

Die Türkin Nevin Genç kam vor 47 Jahren als Arbeitsmigrantin nach Imst



Foto: Dorn



Foto: privat

Ihre Geschichte hat Nevin Genç auch für die Ausstellung „Zimmer mit Aussicht“ erzählt, die noch bis Ende Oktober im Museum im Ballhaus zu sehen ist. Rechtes Bild: Nevin Genç bei ihrem ersten Urlaub in der Türkei mit ihren Eltern.

Inzwischen ist sie in Pension und Imst ist längst zu ihrer zweiten Heimat geworden. Ursprünglich stammt Nevin Genç aus der Türkei, die sie wie viele andere Menschen in den 1970er Jahren verlassen hat, um in Österreich Arbeit zu finden. Die Hürden und Missverständnisse der ersten Zeit waren nicht immer einfach aus dem Weg zu räumen, wie Genç augenzwinkernd erzählt.

Als Älteste von fünf Kindern musste Nevin Genç im Elternhaus schon früh Verantwortung übernehmen. Aufgewachsen ist sie in der heute rund eine Viertelmillion Einwohner zählenden Stadt Erzincan im Osten der Türkei, die auf 1.200 Metern Seehöhe von Bergen umgeben liegt. „Wir hatten da auch Winter mit Schnee. Imst ist wie meine Stadt, nur enger“, erklärt Genç, warum sie sich in Tirol sofort wohl fühlte. Nachdem ihre Mutter, die von Beruf Lehrerin war, sie mit circa 14 Jahren aus der Schule genommen hatte, passte sie zwei Jahre lang auf ihre jüngeren Geschwister auf. Mit 16 suchte Genç dann nach Arbeit, fand aber keine.

Arbeitsmigranten

Die Angebote für Arbeitsstellen in Frankreich und Deutschland, die das Arbeitsamt ihr per Post zugeschickt hatte, bekam sie nie zu Gesicht, weil ihr Vater, ein Schneider für Damen- und Herrenbekleidung, sie ihr vorenthielt. Schlussendlich aber bekam sie die Mög-

lichkeit sich für eine Stelle in Österreich zu bewerben, wofür sie sogar nach langem Hin und Her die nötige Unterschrift ihres Vaters bekam. Wie dringend die westlichen Länder Europas Arbeitskräfte und ihre Landsleute Arbeit suchten, erfuhr Genç dann, als sie nach Istanbul zur ärztlichen Untersuchung fuhr, wo mit ihr mehr als 1.000 andere Frauen warteten. „Ich hatte damals nur 39 Kilo und war die Kleinste und Dünkste. Der österreichische Arzt hat dann zu mir gesagt: »Ach egal, du musst nur Schweinefleisch essen«,“ lacht Genç in Erinnerung an die erste Berührung mit der österreichischen Kultur.

Schwerer Start

Es war im Juni 1972, als die junge Frau bei ihrer Tante und ihrem Onkel in Istanbul übernachtete – mit dem Wissen, dass es am nächsten Tag mit dem Bus in die Fremde gehen würde. Als sie in der Früh aufstand, war ihr Vater schon heim nach Erzincan gereist, ohne ihr Lebewohl zu sagen. „Wir sind mit einem Bus voller Frauen nach Wien gefahren und mit dem Zug weiter nach Imst. Ich hatte nur eine kleine Tasche mit, weil ich ja gar nicht gewusst hatte, ob ich eine Stelle bekomme“, erzählt Genç von der Fahrt ins Ungewisse. Am Bahnhof in Imst wurden die sieben Frauen dann von einem Mann abgeholt und zu einem alten, leerstehenden Haus gefahren. „Das war ein Gespensterhaus in der Fabrikstraße – mit 20 Zim-

mern, die alle leer waren. Wir hatten zu sieb zwei Betten und haben in der Nacht einen Schrank vor die Tür geschoben, so eine Angst hatten wir.“

Schweinefleisch im Käse?

Am nächsten Tag – das war ein Samstag, wurden die Arbeiterinnen um 4.30 Uhr in der Früh abgeholt, um ihre Schicht bei der Wäscherei „Jenny & Schindler“ anzutreten. Bis Mittag arbeiteten sie und bekamen danach 600 Schilling als Start in ihr neues Leben. „Aber wir haben nicht gewusst, wo ein Geschäft ist. Beim Auderer haben wir dann täglich Brot, Butter, Tomaten und Eier gekauft. Bei was anderem haben wir gedacht, da ist vielleicht Schweinefleisch drinnen – auch beim Käse. Gewaschen haben wir uns mit einem Eimer, weil wir hatten nur einen kleinen Boiler und einen Kochtopf zum Wasserwärmen“, schildert Genç die erste Zeit. „Bitteschön, Dankeschön und »Was ist das?« waren unsere ersten Worte auf Deutsch.“ Beim Lebensmittelladen von Brigitte Flür gab es dann bald Brot ohne Kümmel, das Flür eigens bei einer Bäckerei in Arzl für die vielen Arbeitsmigranten bestellte.

Eine Tourismussaison

Sechs Jahre blieb sie bei ihrer ersten Firma und schickte einen Teil ihres Lohns nach Hause. Als sie dann einmal heim in die Türkei fuhr, weil ihr Vater sie dazu drängte, weigerte sich dieser, sie wieder nach

Tirol zurückfahren zu lassen. Erst als sie einen Mann kennenlernte und diesen auch heiratete, gab sie ihr Vater frei. Ihr Mann folgte ihr nach Tirol und sie suchten sich eine Wohnung in Mötz, wo Genç als Zimmermädchen und ihr Mann im Garten eines Hotels arbeiteten. „Ich musste allein 30 Betten beziehen und danach auf die Kinder aufpassen. Ich war immer müde und musste sogar das Trinkgeld abliefern“, erzählt sie von der harten Arbeit, die sie nach der ersten Saison kündigte.

Urlaub in der Türkei

Bei ihrem nächsten Betrieb, der Firma Juwel in Imst, dagegen war sie mehr als zufrieden mit der Arbeit und behielt die Stelle 33 Jahre lang bis zu ihrer Pension. Über ihre Cheffeute schwärmt sie heute noch: „Ich hab noch nie so nette Menschen gesehen.“ Mit knapp 59 Jahren ging Nevin Genç in die wohlverdiente Pension. Zwei ihrer Kinder arbeiten heute in Innsbruck, die zweite Tochter ist nach Stuttgart gezogen, die Enkelkinder sind sieben und zwölf Jahre alt. Schon seit zwanzig Jahren haben die beiden ehemaligen Arbeitsmigranten eine Wohnung in der Türkei, in der sie ihren Urlaub verbringen. Seit der Pension verbringen sie nun einen größeren Teil des Jahres in ihrer Ferienwohnung in der Nähe von Izmir und auch die Kinder kommen für jeweils zwei Wochen zur Erholung. (ado)

Tipp

Das Museum im Ballhaus in der Imster Ballgasse 1 zeigt noch bis 25. Oktober unter dem Titel „Zimmer mit Arbeit“ die Geschichte der Arbeitsmigration der 1960er und 70er Jahre in Imst und Umgebung anhand von Fotos, Dokumenten, Statistiken und Objekten. Menschen, die aus unterschiedlichen Ländern stammen, erzählen in filmischen Essays ihre persönlichen Geschichten, die ganz selbstverständlich auch Teil der Geschichte von Imst geworden sind – und trotzdem noch nicht als solcher wahrgenommen werden. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr (Feiertage geschlossen). Info: www.kultur-imst.at



GARTEN LUTZ ERLEBNIS

Unsere Gartenboutique direkt in Prutz:

Mo-Fr von 9:00-12:00 & 14:00-18:00 Uhr, Sa 9:00-12:00 Uhr
Telefon: 05472 28097, www.gartenerlebnis-lutz.com



Der Garten als letzter Luxus unserer Tage erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.

(Kienast)

INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG

Rundum kompetent betreute Grünraumprojekte von Gartenerlebnis Lutz aus Prutz. Das ist zusätzliche Lebensqualität mit professioneller Planung, fachkundiger Umsetzung und herzlichem Service.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem nächsten Gartenprojekt:

Telefon 0650 6522000 oder office@gartenerlebnis-lutz.com

www.gartenerlebnis-lutz.com

Und diesen Luxus möchten wir Ihnen schenken. Mit einem neuen oder umgestalteten Garten investieren Sie in die Zukunft. Und das zahlt sich aus! Denn das gute Gefühl, den eigenen Garten zu genießen, wird immer intensiver. Er soll Ihnen dauerhaft Freude machen, darum muss sich die Planung nach Ihren Bedürfnissen richten und technisch einwandfrei umgesetzt werden. Emotion, gestalterische Kreativität und bestes Handwerk verbinden sich zu einem Lebensraum der schönsten Art.

HERZLICH WILLKOMMEN BEI GARTENERLEBNIS LUTZ IN PRUTZ! Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Gartengestalter Andreas und Anita Lutz sowie das Gartenerlebnis Lutz Team

• Gartenberatung und Planung • Projektbegleitung • Modellierung und Erdarbeiten • Holzarbeiten • Gartenzubehör • Wassertechnik (von der Drainagierung bis zum Schwimmteich) • Pflanzenverkauf
• Stein- und Pflasterarbeiten • Innenraumbegrünung • Durchführung sämtlicher Pflanzarbeiten • Baum- und Sträucherschnitt • Service- und Pflegearbeiten • Dekorationen und Geschenkartikel

LEBE DEINEN GARTEN – DEIN ERWEITERTER WOHNRAUM



Begegnungszone Prutz – Gewinn für das ganze Dorf

Eine bedeutende Aufwertung des Dorfkentrums gelang der Gemeinde Prutz mit der Schaffung einer Begegnungszone auf dem Platz vor dem Gemeindehaus. Seit Frühjahr wurde der Bereich komplett neu gestaltet und präsentiert sich nun in neuem Glanz.

Sitzbänke, ein Springbrunnen und ein Trinkwasserbrunnen laden zum Verweilen ein und sind ein echter Gewinn für das Zusammenleben in der 1.800 Einwohner zählenden Gemeinde. Der gesamte Platz ist barrierefrei gestaltet und wird künftig nicht nur im täglichen Leben als Treffpunkt für die Bevölkerung dienen, sondern auch als Veranstaltungsort für Feste und Märkte.

Durch die Verwendung von eingefärbtem Asphalt und Betonsteinen wurde eine optische Trennung zwischen den Verkehrsflächen und dem Fußgängerbereich erzielt.

INNOPARK für Wirtschaft

Bereits vor einiger Zeit den Betrieb aufgenommen hat der INNOPARK vis-à-vis des Gemeindehauses. Das ehemalige Raika-Gebäude, das von der Gemeinde 2017 erworben und umgebaut

wurde, fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein.

Der INNOPARK beherbergt neben der neuen Raiffeisen-Filiale auch ein Café und eine öffentliche WC-Anlage. Im Obergeschoss befindet sich der neue Trausaal. Gemeinde und INNOPARK sind aus diesem Grund mit einem großzügig verglasten Gang verbunden. Der INNOPARK soll künftig Büros für Jungunternehmen, Start-ups und Kleinbetriebe bieten. Der

Ausbau erfolgt nach Bedarf.

Vergangenen Sonntag wurde die Begegnungszone in Anwesenheit zahlreicher Besucher ihrer Bestimmung übergeben.

Elektro-Technik

KALSBERGER

Service - Installation - Alles mit Strom

www.volt11.eu

Gesamte Elektroinstallation und EIB.

Wir setzen Sie unter Strom!



KATHREIN GLASFASER

Tullenweg 29 · 6522 Prutz

T 05472 20 775 · M 0664 356 0020

office@kathrein.tirol · www.kathrein.tirol



Metallbau Eckhart – Günter Stöckl GmbH
6522 Prutz · Tel.: +43 5472 2538

www.metallbau-eckhart.at

Aufatmen in Prutz: Das Dorfzentrum wurde zur

Die Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen ist mitunter mit Belastungen verbunden. In Prutz wollten die 130 Teilnehmer eines Bürgerbeteiligungsprozesses neben einer Verkehrsberuhigung auch einen neuen Dorfplatz. Um diesen Traum zu erfüllen, war der Ortskern gut ein halbes Jahr lang Baustelle. Jetzt hat sich die Lage entspannt. Eine Begegnungszone lädt zum genussvollen Verweilen ein.

„Wir haben in den vergangenen Monaten unser Dorf völlig umgekrempelt. Neben der Schaffung des neuen Dorfplatzes samt einem Kaffeehaus im ehemaligen Raika-Gebäude schufen wir eine verkehrsberuhigte Zone. Dort soll ab sofort der Lkw- und Pkw-Verkehr im friedlichen Miteinander mit Radfahrern und Fußgängern eine Atmosphäre wie in einem kleinen Stadtzentrum garantieren. Zusätzlich wurden in den vergangenen zwei Jahren in der Kernzone 40 Wohnungen gebaut. Während

dieser Bauphase hatte die Bevölkerung enorme Belastungen zu ertragen. Ich möchte mich für die große Geduld unserer Bürger bedanken. Und hoffe, die Mühen haben sich gelohnt“, bilanziert Bürgermeister Heinz Kofler das Monsterprogramm der jüngsten Vergangenheit.

Mehr Lebensqualität

Unterm Strich sieht der Dorfchef ein gehöriges Plus an Lebensqualität.

„Das Kaffeehaus am Dorfplatz ist bereits in Betrieb und entwickelt sich zum beliebten Kommunikationszentrum. Das frühere Bankhaus bietet jetzt als Innovationspark jungen Betrieben Start-up-Büros. Eine Versicherung, eine kleine Bankfiliale, ein Reisebüro, eine Architektin, ein Mediendesigner und junge Technologiefirmen werden dort eine Heimat finden und das Dorfgeschehen beleben. Neben Ärzten, einer Bäckerei, einer Metzgerei, drei Lebensmittelgeschäften und diversen Handels-



Das Dorfzentrum von Prutz war zuletzt gut ein halbes Jahr lang eine Großbaustelle. Ab sofort gibt es dort eine Begegnungszone.

betrieben können die Prutzer jetzt alles fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichen. So gehen wir selbst bei der Verkehrsentlastung mit gutem Beispiel voran“, glaubt Kofler. Zufrieden ist das Prutzer Dorf-

oberhaupt auch mit der wirtschaftlichen Entwicklung seiner Gemeinde: „Wir haben an der Bundesstraße ein Gewerbegebiet mit 13 Firmen. Dazu kommen im Dorf florierende Betriebe mit gu-

Raiffeisenbank Prutz – Bank wird zum „Co-Working Space“

Nach umfangreichen Umbauarbeiten hat die neue Bankstelle der Raiffeisenbank Oberland seit Mitte Mai wieder am Dorfplatz in Prutz geöffnet. Dies wurde auch kürzlich mit einem großen Tag der offenen Tür gefeiert. Die Bankstelle selbst stellte dabei nicht nur ihr neues, modernes Design vor, sondern konnte auch mit einigen Neuigkeiten, was Kundenbetreuung und Service anbelangt, aufwarten.

KOMPRIMIERTE ÖFFNUNGSZEITEN

So wird die Bank in Zukunft 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für Kunden zugänglich und geöffnet sein. Dabei setzt man hier vor allem auf Selbstbedienungsgeräte in der Bank, aber auch das Kundenservice-Team wird den Kunden dabei immer montags, mittwochs und freitags ganztägig zur Verfügung stehen. Beratungstermine können außerdem wie bisher von Montag bis Freitag von früh bis spät in den Beratungsbüros mit den BetreuerInnen ausgemacht werden. So sollen Stehzeiten der Mitarbeiter vermieden werden.

BANK FÜR DIE KUNDEN

„Unser Slogan »Meine Bank« soll auch gelebt werden! Aus diesem Grund haben wir uns etwas Neues einfallen lassen!“ betonten Vor-



Motiviertes Team in Prutz: Martina Siegele, Angelika Bernhart-Gitterle, Marissa Gruber, Roger Klimek, Barbara Lenz, Marcel Köhle und Mathias Haselwanter (v.l.).

standsvorsitzender Roger Klimek und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Mathias Haselwanter. Als eine Neuigkeit wurde dabei das neue Videoberatungssystem in der Bank präsentiert. Mit diesem System ist es möglich, per Knopfdruck in Kontakt mit den BetreuerInnen und SpezialistInnen der Raiffeisenbank zu treten. Dabei wird per Livestream und über eine gesicherte Leitung Kontakt zu einem Mitarbeiter der Raiffeisenbank Oberland hergestellt und man kann

von Angesicht zu Angesicht seine Anliegen, Beratungsgespräche usw. bequem im klimatisierten Büro abwickeln. „Mit diesem System steht unseren Kunden die gesamte Kompetenz der Raiffeisenbank Oberland zur Verfügung, auch wenn mal kein Mitarbeiter vor Ort ist“, so die Verantwortlichen.

BANK ALS „CO-WORKING-SPACE“

Aber auch die Bankräumlichkeiten an sich stellen ein Novum dar. So stehen

in Zukunft jedem Kunden, neben den Selbstbedienungsgeräten, die Räume und Büros in der Bank zur Verfügung. Das heißt konkret: Jedes Büro ist mit einem Zahlencodeschloss an der Tür ausgerüstet. Den benötigten Code dafür bekommt jeder Kunde von der Bank ausgehändigt und kann diesen nach Herzenslust und Bedarf für seine Zwecke nutzen, zu jeder Tages- und Nachtzeit. „Falls man mal in Ruhe lernen, eine Veranstaltung organisieren oder sich mit einem Geschäftspartner treffen möchte, bieten wir hier die Räumlichkeiten dafür, man kann dieses Modell als eine Art kostenloser Co-Working Space verstehen“, erklärt Klimek. Auch W-Lan, Bildschirm, Drucker und Kaffeemaschine dürfen und sollen benutzt werden, dabei kann das Büro online oder direkt vor Ort gebucht werden.

FAIR-USE-PRINZIP

„Für uns gilt das Fair-Use-Prinzip, das heißt, wir vertrauen den Kunden, dass mit den Räumlichkeiten vernünftig umgegangen wird. Den Treasorschlüssel werden wir aber nicht aushändigen“, schmunzeln die beiden Vorstände. Damit soll auch das genossenschaftliche Prinzip der Raiffeisenbank den Kunden aktiv vorgelebt und die Bindung zur Bank gestärkt werden. Daniel Schwarz

gemütlichen Begegnungszone umgestaltet



Ein neuralgischer Verkehrspunkt ist nach wie vor die Ampelkreuzung bei der Dorfeinfahrt der Bundesstraße 180. Dort soll in absehbarer Zukunft eine Unterführung für Entlastung sorgen.

Fotos: Eiter

ter Auftragslage und attraktiven Arbeitsplätzen. Und im Ortskern haben wir ohnehin so gut wie alles, was die Menschen im Alltag brauchen. Das schafft in Summe eine Lebensqualität, die unsere Jugend

im Ort hält. Daher wurden zuletzt im Zentrum 40 neue Wohnungen gebaut und an der Peripherie entstehen derzeit 30 weitere Miet- und auch Eigentumswohnungen.“ Für Kofler ist die jüngste Entwick-

lung ein gesundes Wachstum, das jedoch Begleitmaßnahmen erfordert.

„Damit Familien Beruf und Privatleben optimal verbinden können, haben wir zuletzt bei der Kin-

derbetreuung alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen. Dazu gehört auch ein Angebot für die Ferienzeiten, um speziell für die im Tourismus tätigen Frauen ein flexibles System zu bieten“, sagt der Dorfchef, der freudig in die Zukunft blickt: „Im Jahr 2027 feiert Prutz sein 1.000-jähriges Bestehen. Bis dort haben wir wohl auch die 2.000er-Marke bei der Bevölkerungszahl überschritten!“

Wunsch Unterführung

Auch wenn Heinz Kofler vorerst in Prutz nach all den Bautätigkeiten einmal in erster Linie ein wenig Ruhe einkehren lassen möchte, verfolgt er doch noch ein großes Ziel: „Die Ampel an der Bundesstraße 180 bei der Ortseinfahrt ist in Stoßzeiten zu einer echten Stauzone geworden. Dort wollen wir in Absprache mit der Landesstraßenverwaltung in absehbarer Zukunft eine Unterführung bauen. Dann haben wir auch bei der Verkehrsentlastung viel erreicht!“ (me)

Streichen macht uns Spaß. Mit unserer neuen Holz-Streichmaschine

Holzschutz ist wichtig und ab sofort noch einfacher in der Verarbeitung. Color Kneringer besitzt die neueste Holz-Streichmaschine, welche es ermöglicht, einfach und effizient zu arbeiten.

Mit dem neuen Spezialgerät sind wir in der Lage, die perfekte Imprägnierung oder Lasurbeschichtung auf vier Seiten gleichzeitig und in nur einem Arbeitsgang durchzuführen. Ob Balkonholz, Schalungsbretter, Balken etc., die

Streichmaschine beschichtet jegliche Art von Hölzern bei gleichbleibender Oberflächenqualität. Das Resultat ist ein sauberer und vier Mal schnellerer Anstrich im Vergleich zu einer herkömmlichen Verarbeitung. Die Holz-Streichmaschine ist mit allen erforderlichen Zusatzkomponenten ausgestattet und wird auf einem Anhänger für den Einsatz auch vor Ort angeliefert. Nach kurzer Einstellungsphase können sowohl große



Foto: Color Kneringer

als auch kleine Mengen an Holz schnell und mit einem perfekten Ergebnis beschichtet werden. Der Beschichtungsprozess beginnt mit dem Einsetzen der Holzteile in die Maschine: Acht verstellbare Düsen sprühen die Farbe auf die Oberfläche auf, zwei rotierende Nylonwalzen verteilen das Material gleichmäßig. Die Schwammrollen und speziellen Bürsten entfer-

nen das überschüssige Material von der Oberfläche. Der Beschichtungsprozess endet mit der Endbearbeitung, welche durch die motorischen Bürsten im letzten Teil der Maschine erfolgt. Die Holzteile werden entnommen und zur Trocknung gelagert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Fragen. ANZEIGE

Wo die Milch über eine Pipeline ins Dorf rinnt

Im Bergdorf Fendels wird Traditionelles vielfach modern und zeitgemäß interpretiert

Der auf 1.356 Metern Seehöhe liegende Adlerhorst Fendels ist bereits seit dem 12. Jahrhundert von Menschen besiedelt. Landflucht gibt es in der zweitkleinsten Gemeinde des Bezirkes Landeck keine. Ganz im Gegenteil. Das 261 Einwohner zählende Dorf ist als Wohnort beliebter denn je. Demnächst wird eine Wohnanlage mit 12 Einheiten eröffnet. Und auch die Neue Heimat plant den Bau von leistbaren Mietwohnungen. Was der Jugend Perspektive bietet. „Allein in den vergangenen sechs Monaten kamen bei uns sechs Kinder zur Welt“, lobt Dorfchef Heinrich Scherl seine Gemeinde als „fruchtbaren Boden“.

„Wir haben stets die Traditionen bewahrt, uns aber dem Neuen nie verschlossen“, bringt der dienstälteste Bürgermeister des Bezirkes das Kommunalgeschehen auf den Punkt. Konkret verweist Scherl auf eine hochmoderne Infrastruktur: „Neben optimaler Wasser- und Stromversorgung haben wir seit kurzem das schnelle Internet und auch eine Gasleitung, über die viele Betriebe, aber auch Private sukzessive ihr Heizsystem umstellen. Auch unsere Straße ist bestens ausgebaut, sodass wir verkehrsmäßig gut angebunden sind. Das Pendeln empfinden unsere Bewohner nicht als große Belastung“, verrät das Dorfoberhaupt.

Familiärer Tourismus

Wirtschaftlich gibt es in Fendels



Dorfchef Heinrich Scherl präsentiert stolz eine Fendler Besonderheit: In diesen Kühlraum im Gemeindehaus fließen im Sommer täglich gut 500 Liter frische Almmilch.

Foto: Eiter

zwar einen kleinen Tischlereibetrieb, Haupteinnahmequelle ist aber der Tourismus. „Wir haben immerhin rund 80.000 Nächtigungen im Jahr. Gut die Hälfte davon fallen auf die zwei Hotels im Ort, der Rest verteilt sich auf kleine Pensionen und Ferienwohnungen privater Vermieter. Ein Segen für uns sind natürlich auch die von der Kaunertaler Gletscherbahn betriebenen Bergbahnen“, berichtet der Dorfchef, der sich vor allem über ein Plus bei den Sommer nächtigungen freut: „Neben der Wiederbelebung des Bergwanderns locken Einrichtungen wie der Single-Trail durch die Fendler

Schlucht oder das Mountain-Carting bei den Bergbahnen auch verstärkt junge Gäste an. Im Winter sind wir ein kleines, aber feines Skigebiet für Familien.“

Innovative Bauern

Englische Begriffe wie Single-Trail oder eben Mountain-Carts sind für die Fendler nichts Neues. Schon in den 1970er-Jahren bauten die Bauern eine fünf Kilometer lange Pipeline, mit der zur Weidezeit auf der Alm gut drei Monate lang die Milch von der Kuhalpe direkt in einen Kühlraum im Gemeindehaus transportiert wird. „Die Idee war damals, auch während der Almzeit täglich frische Milch im Ort zu haben. Die Sache funktioniert heute noch bestens. Von Juni bis September fließen zwischen 17 und 17.45 Uhr täglich zirka 500 Liter Milch in unser Kühlhaus, wo sie durch die Tirol-Milch übernommen werden“, erzählt der Bürgermeister, der neben

der Kuhalpe mit gut 40 Stück auch den Betrieb auf der Galtalm lobt: „Dort werden jährlich bis zu 160 Kälber aufgetrieben.“

Ziel 300 Einwohner

Heinrich Scherl, seit 33 Jahren Dorfchef und seit 44 Jahren Amtsleiter von Fendels, liebt stabile politische Verhältnisse. „Wir haben nur eine Liste und daher große Übereinstimmung im elfköpfigen Gemeinderat“, lobt Scherl die vereinfachte Demokratie, deren Führung er mit Ende der Periode im Jahr 2022 in jüngere Hände legen möchte. Bis dahin sollten weitere Wohnprojekte für junge Familien realisiert sein. „Ziel wäre es, die Einwohnerzahl auf zirka 300 zu erhöhen. Dann können wir Einrichtungen wie einen eigenen Kindergarten und eine eigene Volksschule halten“, sagt Scherl, der sich danach seinen Hobbys wie Radfahren, Kartenspielen und Musik widmen will. (me)

Rundum-Service in Sachen Strom: Elektro-Technik Kalsberger in Prutz

Qualität, Service und Freundlichkeit ... Diese drei Eigenschaften machen Elektro-Technik Kalsberger in Prutz zu einem qualifizierten Partner in Sachen Elektrotechnik im Tiroler Oberland. Sowohl „Häuslbauer“ als auch Großkunden sind bei uns und unserem engagierten Team in den besten Händen.

„Wir betreuen unsere Kunden mit

fachlichem Know-how und zuverlässigem Service. Konsequenter begleiten wir Sie mit elektrischen Installationen aller Art, sowie dem Verkauf und der Reparatur von Elektrogeräten aller Marken“, so der Firmenchef, der in diesem Zusammenhang den zahlreichen Kunden für das erwiesene Vertrauen dankt, insbesondere auch der Gemeinde Prutz.

ANZEIGE

**ENDLICH IST ES SO WEIT -
unsere Begegnungszone ist eröffnet!**

... kommt vorbei und feiert mit uns
mit **20 % RABATT** auf
die gesamte SOMMERMODE für
Damen, Herren und Kinder!

Trendshop Sailer
Dorfstraße 14a, 6522 Prutz
Tel. +43 5472 6201
trendshop@sailer-prutz.at
www.trendshop-sailer.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Sa: 8-12,30 Uhr

SAILER
trendshop

Elektro-Technik

KALSBERGER

Service - Installation - Alles mit Strom

www.volt1.eu

Gesamte Elektroinstallation und EIB.

Wir setzen Sie unter Strom!

Sympathischer Wohnort mit netten Nachbarn

Faggen ist eine strukturschwache Gemeinde mit hoher Lebensqualität

Es gebe nicht jedes Jahr etwas Außergewöhnliches über sein Dorf zu berichten. Das sagt der Ortschef der flächenmäßig kleinsten Gemeinde im Bezirk Landeck. In der Tat hat der Bürgermeister von Faggen, Andreas Förg, wenig prestigeträchtige kommunale Projekte zu präsentieren. Aber das Leben am Südhang bietet eine hohe Wohnqualität. Was die Zahl der Einwohner zuletzt auf knapp 380 ansteigen ließ. Alles, was Faggen selbst nicht hat, wird in der Nachbargemeinde Prutz geboten.

„Faggen ist eine sehr strukturschwache Gemeinde. Sie ist landwirtschaftlich geprägt, verfügt über keine Nahversorgung und bietet wenig Arbeitsplätze. Deswegen pendeln sehr viele Bewohner aus“, heißt es im Internetlexikon Wikipedia knapp und nüchtern. Was mager klingt, empfinden die Bewohner selbst durchaus als fettes Plus. Faggen ist sonnig, ruhig und



Fotos: Eifer



Zwei gute Freunde, die auf grenzüberschreitende Zusammenarbeit setzen: Dorfschef Andreas Förg aus Faggen (l.) und Bürgermeister Heinz Kofler aus Prutz.

verkehrsmäßig gut angebunden. Und daher ideal zum Wohnen. Die fehlende Infrastruktur geht niemandem wirklich ab. Sie ist in der direkt angrenzenden Gemeinde Prutz in ausreichendem Maß vorhanden.

Dorf ohne Kirche

In Wahrheit fehlen in Faggen zentrale Einrichtungen, die es andersorts überall gibt. Zur Kirche zum

Beispiel gehen die Bewohner ebenfalls nach Prutz. In der ortseigenen Kapelle Maria-Hilf gibt es nur vereinzelte Wortgottesdienste. „Das ist heutzutage kein großes Problem mehr. Wir sind sowieso im gesamten Oberen Gericht ein gemeinsamer Seelsorgeraum, der von Dekan Franz Hinterholzer und seinen Pfarrern bestens betreut wird“, kommentiert der Prutzer Dorfschef Heinz Kofler diesen seltenen Um-

stand. Für Kofler hat so mancher Mangel im Nachbarort sogar eine befruchtende Wirkung auf das gemeinsame gesellschaftliche Leben.

Schützen und Musik

„Wir haben eine gemeinsame Musikkapelle und auch nur eine Schützenkompanie. Auch bei vielen anderen Kultur- und Sportvereinen haben wir engagierte Mitglieder aus Faggen. Das funktioniert alles bestens“, weiß Kofler, der auch im kommunalen Bereich auf beste Kooperationen verweist: „Wir haben eine gemeinsame Volksschule und auch bei der Abwasser- und Abfallentsorgung gut florierende Verbände. Wir sind zwar zwei eigenständige Gemeinden, haben aber sehr viel Gemeinsames. Und ich persönlich habe vor allem mit meinem Bürgermeisterkollegen Andreas Förg ein sehr freundschaftliches Verhältnis“, betont das Prutzer Dorfoberhaupt. (me)

DEIN LEBEN – DEIN STIL

DEIN CROSSOVER SUV: TOYOTA C-HR

TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

JETZT BIS ZU

€ 3.000,-

BONUS AUF LAGERNDE FAHRZEUGE*

Jetzt einsteigen und probefahren – bei deinem Toyota Partner.

*Gesamtbonus beinhaltet € 2.000,- „Frühjahrsbonus“ und zusätzlich € 1.000,- Eintauchbonus. Eintauchbonus: Das Eintauchfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Besitzer zugelassen sein! Angebot inkl. Händlerbeteiligung bei allen teilnehmenden Toyota-Partnern. Angebot freibleibend und gültig für sofort verfügbare C-HR und C-HR Hybrid Neuwagen-Modelle bei Vertragsabschluss bis 30.09.2019 solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Symbolfoto. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. toyota.at – Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 86 – 152 g/km.

Toyota Heiss

6522 Prutz, Gießenstraße 2
Tel: 05472/28000
toyota@autohaus-heiss.at
www.autohaus-heiss.at

ARLBERGER MUSIKFEST ST. ANTON AM ARLBERG

09.08. - 11.08.2019

Freitag, 09. August

- 19.00 Uhr **Marschkonzert**
MK St. Jakob am Arlberg
beim Cafe Sailer
- 19.15 Uhr **Einmarsch**
MK St. Jakob am Arlberg und
Schützenkompanie St. Anton
am Arlberg
- 20.00 Uhr **Marschkonzert**
MK St. Jakob am Arlberg
- 21.00 Uhr Tanz, Stimmung und
Unterhaltung mit
„Oberkrainer Power“



Oberkrainer Power

EINTRITT: Fr oder Sa € 10,-
FREITAG UND SAMSTAG Gratis Bustransfer



Tegernseer Tanzlmusi

Samstag, 10. August

- 19.00 Uhr **Marschkonzert**
MK Grins beim Cafe Sailer
- 19.15 Uhr **Einmarsch und anschl.
Marschkonzert**
MK Grins
- 21.00 Uhr Tanz, Stimmung und
Unterhaltung mit
„Krainerschwing“



Krainerschwing

Sonntag, 11. August

- 08.30 Uhr **Einmarsch BMK Ellbögen**
sowie Schützenkompanien
St. Anton am Arlberg und
Schlanders
- 09.00 Uhr **Heilige Messe im Festzelt**
- 10.00 Uhr **Frühschoppen** der BMK
Ellbögen
- 11.45 Uhr **Mittagskonzert**
„Tegernseer Tanzlmusi“
- 13.30 Uhr **Festumzug** der Musikkapellen
und Schützenkompanien
„Tegernseer Tanzlmusi“
- 14.15 Uhr **Konzert** TK Klösterle / Wald,
anschl. **Konzert** MK St. Jakob
am Arlberg
- 15.15 Uhr **Festausklang** bis 21.30 Uhr
mit „Servus aus Tirol“



Servus aus Tirol

www.mk-st-anton.at

Raiffeisenbank
St. Anton am Arlberg



Wenn's um unsere Vereine geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.arlbergbank.at



St. Anton am Arlberg

Erwin **FALCH**
Transport & Erdbau GmbH

Abbruch - Recycling - Deponie

Stockiweg 3 | A-6580 St. Anton am Arlberg | TIROL
info@transporte-falch.at 0664/10 53 931
www.transporte-falch.at 0650/51 06 593

EWA

Elektroninstallationen

Elektrohandel

Kundendienst

Energie- und Wirtschaftsbetriebe
der Gemeinde St. Anton GmbH
A-6580 St. Anton am Arlberg Dorfstraße 9
Telefon: 05446/2358-0 Mail: office@ewa-services.at
Fax: 05446/2358-12 Web: www.ewa-services.at



EP:

ElectronicPartner

Service
macht den
Unterschied

Die Einnahmen der MK
St. Anton werden zur
Gänze für Jugend-
förderung, Trachten
und Instrumentenkauf
verwendet.



**ELEKTRO
KINDL**

<http://elektro-kindl.eu>
Tel.: +43 664 35 60 729

**MALEREI
MUSSAK**

MUSSAK STEFAN

Gewerbegebiet 20 · 6580 St. Anton · Tel. 0664-1219212

klimtech
energie umwelt technik

St. Jakob Dorfstraße 192 | 6580 St. Anton am Arlberg | T +43 5446 2822
office@klimtech.at | www.klimtech.at

Ihr Planungsbüro für
Energie und Elektrotechnik



**HOTEL - GASTHOF
FREISLEBEN*****

Familie Daniela & Norbert Klimmer
6580 St. Anton am Arlberg
Tel.: +43 664 883 856 36

gasthof-freisleben@st-anton.at www.hotel-freisleben.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

 SEAT Alhambra FR 2.0 TDI DSG 4WD Diesel, EZ: 10/2016, Schwarz, 183 PS, 35.600 km, 2 Jahre Garantie, Automatik, inkl. Winterreifen auf Alufelgen NP: € 53.900,- € 35.990,-	 Jeep Cherokee MCA 2.2 Diesel Limited AWD 9AT Diesel, EZ: 12/2018, Schwarz, 194 PS, 5.000 km, 4 Jahre Garantie, Rückfahrkamera, 8-fach bereift NP: € 60.000,- € 48.990,-	 Toyota Yaris 1.5 VVT-i e Active Benzin, EZ: 07/2018, Superrot, 112 PS, 3.250 km, 2 Jahre Garantie, Rückfahrkamera, Notbremsassistent NP: € 16.500,- € 13.900,-	 Toyota Auris 1.2 Turbo Active Benzin, EZ: 10/2015, Weiß, 115 PS, 35.000 km, 1 Jahr Gewährleistung, Klimaautomatik, 8-fach bereift NP: € 16.000,-	 Jeep Renegade 2.0 MultiJet II 140 Limited AWD Diesel, EZ: keine, Blau, 140 PS, 20 km, 4 Jahre Garantie, Freisprecheinrichtung NP: € 36.000,- € 30.490,-
 Toyota Prius 1.8 VVT-i Plug-in Hybrid Lounge Hybrid, EZ: 09/2017, Rot, 98 PS, 10.000 km, 1 Jahr Garantie, inkl. Winterreifen NP: € 39.900,- € 33.290,-	 Fiat 500 1.2 69 Pop Star Benzin, EZ: 06/2012, Schwarz, 69 PS, 76.000 km, 1 Jahr Gewährleistung, Klimaautomatik, 8-fach bereift NP: € 5.490,-	 VW Tiguan 1.4 TSI 2WD Trend&Fun Benzin, EZ: 05/2012, Schwarz, 122 PS, 70.000 km, 1 Jahr Gewährleistung, Tempomat, 8-fach bereift NP: € 13.490,-	 Toyota Auris 1.6 D-4D Active Diesel, EZ: 12/2017, Silber, 111 PS, 30 km, 1,5 Jahre Garantie, inkl. Winterreifenkomplettsatz und Reifendrucksensoren NP: € 24.000,- € 19.000,-	 Toyota C-HR 1.8 Hybrid C-ENTER CVT Hybrid, EZ: 09/2017, Weiß, 98 PS, 50 km, 1 Jahre Garantie, Winterreifen auf Felgen, Pre-Crash System NP: € 27.800,- € 23.990,-

AUTO DES MONATS:
Jeep Renegade 2.0 MultiJet II AWD 6MT 140 Longitude
Diesel, EZ: 11/2018, Schwarz,
140 PS, 500 km, 3,5 Jahre Garantie,
8-fach bereift
NP: € 32.500,- € 25.690,-

AUTOHAUS REINSTADLER
TOYOTA JEEP SERVICE

6474 Jerzens · Niederhof 214
Tel. 05414/87456 · Fax: 05414/87456-40
E-Mail: info@autohaus-reinstadler.at

Fahrzeuge stehen für Probefahrten bereit! Finanzierungs- und Eintauschmöglichkeiten!

Paznaun eröffnet die Genusswandersaison



Am 7. Juli startete der Kulinarische Jakobsweg im Paznaun mit fünf Genussrouten in seine elfte Saison. Zum Auftakt wanderten die diesjährigen Starköche **Jean-Georges Klein, Paul Ivčić, Tristan Brandt, James Knappett** und **Onno Kokmeijer** (v.l.n.r.) mit ihren Gästen zu den jeweiligen Patenhütten und präsentierten ihre speziellen Hütten-Kreationen. Die Koordination obliegt dem Tiroler **Martin Sieberer** (r.), der mit drei Hauben und 18 Punkten mit seiner Paznaunerstube im Hotel Trofana Royal in Ischgl zu den besten Köchen Österreichs zählt.

Ab sofort bis zum Ende des Sommers können Einheimische und Gäste genussvoll einkehren: Die Jamtalhütte lockt mit Pikantem Elsässer Flammkuchen, die Friedrichshafener Hütte mit Kasmusas von der Fisser Gerste mit geschmortem Lauch und Birnen-Vinaigrette, die Heideberger Hütte mit Kalbsbäckchen, Süßkartoffel und Ingwer, das Almstüberl mit Damhirsch, Sauce, Selleriepüree, in Tee getränkter Pflaume samt 100% Schokolade und die Ascherhütte mit Wagyu Short Rib, Schalotten, gesalzener Zitrone und Trappeur Sauce. Foto:TVB Paznaun Ischgl

Firstgleiche für 16 plus vier Wohnungen in Flirsch

Die WE ist als Anbieter geförderter Wohnungen derzeit im Stanzertal sehr präsent. Neben dem kürzlich übergebenen Projekt in Strengen entsteht nun in Flirsch eine weitere Wohnanlage. Auf der sogenannten Pfarrwiese werden 16 Wohnungen im Neubau errichtet. Auf dem Grundstück befindet sich außerdem das denkmalgeschützte Widum. Dieses wird in Abstimmung mit dem Denkmalamt generalsaniert – dort finden weitere vier Mietwohnungen sowie eine Räumlichkeit für die Pfarre Platz. Der Baufortschritt ist sehr gut, mittlerweile ist die Firstgleiche erreicht. WE-GF Dir. **Walter Soier** (l.) dankt dabei allen am Projekt Beteiligten, insbesondere der Gemeinde, vertreten durch Bgm. **Roland Wechner** (r.) und der Pfarre Flirsch für die gute Zusammenarbeit. Die Fertigstellung und Übergabe der Anlage erfolgt im Frühjahr 2020. Foto: WE



Feuerwehr und Musikkapelle Arzl laden zum ARZLER FEST-WOCHENENDE

19. bis 21. Juli 2019

■ Freitag, 19. Juli

ab 19.30 Uhr

WEINFEST

20 Jahre Charlys Weinlaube, Weinsegnung
• 20 österr. Top-Weine **MAGNUM NIGHT**

■ Samstag, 20. Juli

ab 19.00 Uhr

PITZTALER BLASMUSIKFEST

Sternmarsch und Konzerte der Pitztaler Musikkapellen
Bar mit DJ Benny und **Happy Hour**

■ Sonntag, 21. Juli

09.00 – ca. 11.00 Uhr
11.00 Uhr
13.00 Uhr
15.00 Uhr

KIRCHTAGSFEST

Kirchtagsprozession
Frühschoppen der MK Imsterberg
Konzert der MK Schönwies
gemütlicher Festausklang

Grillhendl



STAGGL KERNBOHRUNGEN
SCHNEIDE-TECHNIK GmbH

Tel 05412 - 61 820
Fax 05412 - 61 820 4
0664 - 280 9065
info@staggi-kernbohrungen.at
www.staggi-betonschneiden.at

ALP ARCH
Mag. Arch. Prof. Dr. **NEURURER Wolfgang**
Schlagasser 9
A-6020 Innsbruck
Telefon +43 5412 44346
Mail office@archalp.at
Homepage www.archalp.at

"Verantwortung für die Umgebung des Menschen"
Archalp, das Architekturbüro, steht für die zuverlässigsten Partner in allen Bereichen der Architektur. Egal ob Wohnbau, Tourismus- oder Kommunalbau. Im Mittelpunkt stehen immer Ihre Wünsche.

Ihr Team Archalp

Hackl Immobilien

TIPP GEBEN & DABEI VERDIENEN!
Sie können anbieten, für eine Immobilie ein Haus zu verkaufen, ein Grundstück zu verkaufen, ein Grundstück zu kaufen, ein Grundstück zu mieten, ein Grundstück zu pachten, ein Grundstück zu leasen, ein Grundstück zu kaufen, ein Grundstück zu verkaufen, ein Grundstück zu mieten, ein Grundstück zu pachten, ein Grundstück zu leasen.

Ihr zuverlässiger & kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie in Tirol & grenzüberschreitend!

Immobilienbüro · Hausverwaltung · Energieausweise · Betreuung Ferienwohnungen

www.hackl-immobilien.at · office@hackl-immobilien.at · +43 650 900 29 37

BERGBAHNEN LERMOOS/BIBERWIER 1.000 - 2.100M

WWW.BERGBAHNEN-LANGES.AT



AUSSICHTSBERGE // PARAGLEITEN // WANDERN // BIKEN // SOMMERRODELN // FUNSPORT

TIPP!

 GUTSCHEINWELT AUF
www.bergbahnen-langes.at


- // 4 Sommer-Bergbahnen am Grubigstein und Marienberg
- // **TOP-Aussicht** mit dem schönsten Blick zur Zugspitze
- // Themenwanderwege "Moosles Forscherpfad, Moosles Zauberwald + Montanwanderweg Silberleithe"
- // Höhenwanderungen zu gemütlichen Berghütten
- // 1.300 m lange Sommerrodelbahn + Funsport-Bergroller am Marienberg
- // Im Juli und August bei Schönwetter jeden Dienstag Abendrodeln!
- // **TOP-BIKEDESTINATION** (1000 Meter Höhenunterschied)
Blindseetrail, Forest ONE + Forest TWO
- // **TOP-GEHEIMTIPP** für Paragleiten und Tandemflüge
- // **SOMMERBETRIEB** von 24. Mai bis 03. November 2019
- // **WINTERBETRIEB** von 06. Dezember 2019 bis 13. April 2020


 BERGLIFTE GISELHER LANGES GESMBH & CO KG
 A-6631 LERMOOS // TELEFON +43 (0)5673/ 2323
www.bergbahnen-langes.at